

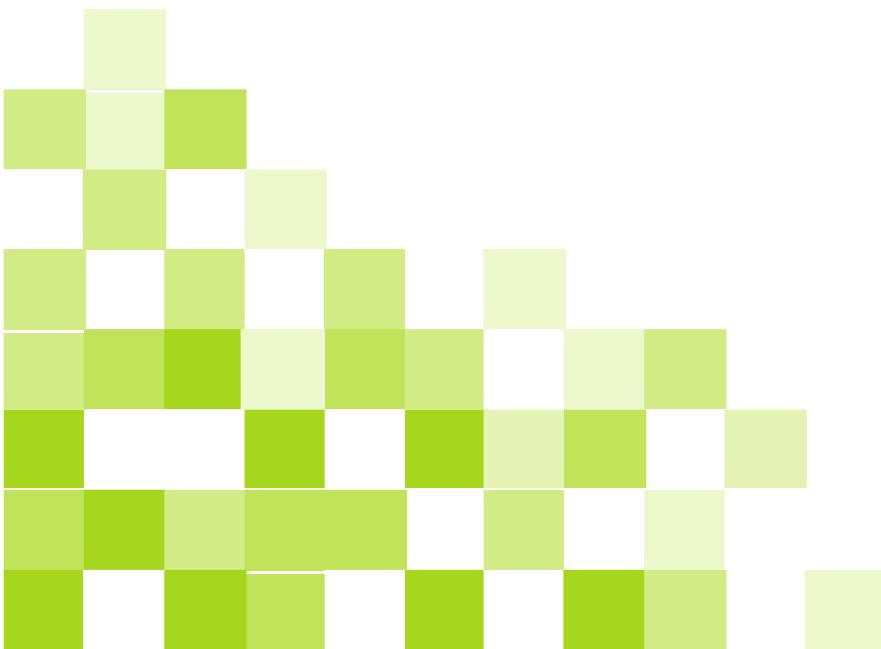


**STADT
RIETBERG**

Haushaltsplan 2023

Teil C Beteiligungen

Fassung gemäß Beschluss des Rates
der Stadt Rietberg vom 15.12.2022



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg	5
2.1	Jahresabschluss 2021	5
2.1.1	Bilanz	5
2.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	6
2.1.3	Lagebericht	7
2.2	Wirtschaftsplan 2023	10
3	Gartenschaupark Rietberg GmbH	21
3.1	Jahresabschluss 2021	21
3.1.1	Bilanz	21
3.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	22
3.1.3	Lagebericht	22
3.2	Wirtschaftsplan 2023	31
4	Stadtmarketing Rietberg GmbH	36
4.1	Jahresabschluss 2021	36
4.1.1	Bilanz	36
4.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	37
4.1.3	Lagebericht	37
4.2	Wirtschaftsplan 2023	44
5	Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH	48
5.1	Jahresabschluss 2021	48
5.1.1	Bilanz	48
5.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	49
5.1.3	Lagebericht	50
5.2	Wirtschaftsplan 2023	59
6	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG	64
6.1	Jahresabschluss 2021	64
6.1.1	Bilanz	64
6.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	65
6.1.3	Lagebericht	66
6.2	Wirtschaftsplan 2023	72
7	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH	78
7.2	Jahresabschluss 2021	78
7.2.1	Bilanz	78
7.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung	79
7.2.3	Lagebericht	80
7.3	Wirtschaftsplan 2023	84
8	Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems	89
8.2	Jahresabschluss 2020 / 2021	89

8.2.1	Bilanz	89
8.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung	90
8.2.3	Lagebericht	91
8.3	Wirtschaftsplan vom 01.08.2022 bis 31.07.2023	93
9	Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH	95
9.1	Jahresabschluss 2020 / 2021	95
9.1.1	Bilanz	96
9.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	97
9.1.3	Lagebericht	97
9.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2022 bis 31.07.2023	101
10	Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH.....	105
10.1	Jahresabschluss 2020 / 2021	105
10.1.1	Bilanz	105
10.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	106
10.1.3	Lagebericht	107
10.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2022 bis 31.07.2023	109

1 Vorbemerkung

Dem Haushaltsplan 2023 sind als Anlage nach § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 8 u. 9 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden beizufügen. Außerdem sind die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, beizufügen.

Die Stadt Rietberg ist derzeit an neun Unternehmen und Einrichtungen mittelbar oder unmittelbar mit über 20 % beteiligt.

Bei Berichterstellung lagen noch nicht alle Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2023 der Beteiligungen vollständig vor.

2 Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg wurde 1995 gegründet und wird seit dem als eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit einer Beteiligungsquote von 100 % geführt.

2.1 Jahresabschluss 2021

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2021 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

2.1.1 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2021

<u>Aktiva</u>			<u>Passiva</u>		
	31.12.2021	31.12.2020		31.12.2021	31.12.2020
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	61.295,75	62.277,40	I. Stammkapital	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	17.127.375,74	17.127.375,74
1. Grundstücke u. Bauten	560.235,98	584.095,77	III. Gewinnvortrag	384.080,24	377.563,58
2. Abwasserbehandlungsanlagen	4.866.806,02	5.303.035,13	IV. Jahresüberschuss	857.608,40	938.538,71
3. Abwasserableitung	37.701.422,76	37.624.650,11	B. Sonderposten für Zuwendungen	417.264,93	447.495,08
4. Betriebs- u. Gesch.ausst.	151.740,73	125.617,55	C Empfangene Ertragszuschüsse		
5. Anlagen im Bau	1.443.369,04	1.360.755,69	Kanalanschlußbeiträge	7.707.551,93	8.014.788,28
B. Umlaufvermögen			D Rückstellungen	86.560,46	93.426,00
I. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	5.644,59	5.644,59	E Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	13.737.768,82	13.093.165,55
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.079,28	41.928,95	2. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	150.430,11	295.097,22
2. Forderung. an die Stadt	368.401,99	86.781,09	III. Verbindl. gegenüber Stadt	0,00	0,00
3. sonstige Verm.gegenst.	308,75	18,02	IV. sonst. Verbindlich.	1.845.664,26	1.807.354,14
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00			
Summe Aktiva	45.314.304,89	45.194.804,30	Summe Passiva	45.314.304,89	45.194.804,30

2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg									
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 (01.01. bis 31.12.)									
						2021	2020		
						€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse					4.921.957,12			5.482.522,80
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen					31.371,24			29.095,95
3.	Sonstige betriebliche Erträge					<u>52.887,52</u>	5.006.215,88		47.485,08
4.	Materialaufwand								
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			259.652,50				229.725,51
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			<u>944.359,35</u>	1.204.011,85			1.290.166,21
5.	Personalaufwand								
	a)	Löhne und Gehälter			530.177,85				556.740,98
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			<u>136.303,83</u>	666.481,68			143.582,63
		davon für Altersversorgung: 29.669,27 € (i. Vj. 32.805,37 €)							
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					1.640.223,66			1.696.732,58
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen					<u>447.812,42</u>	3.958.529,61		439.046,66
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						0,00		0,00
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						189.507,87		263.994,55
10.	Sonstige Steuern						570,00		576,00
11.	Jahresüberschuss						<u>857.608,40</u>		<u>938.538,71</u>

2.1.3 Lagebericht

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg



Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021

Mit dem Lagebericht 2021 hält der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg zunächst Rückschau auf das abgelaufene Wirtschaftsjahr. Nach der Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der Risikobericht greift die Ziele und Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements auf. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Im Bereich des Regenwassers kam es aufgrund der Gebührensenkung um 2 ct je qm veranlagter Fläche bei gleichzeitiger minimaler Mengensteigerung zu einer Ertragsminderung aus dem Gebührenaufkommen. Die Erträge im Bereich Schmutzwasser haben sich aufgrund der Gebührensenkung um 13 ct je cbm und eines leichten Mengenrückgangs gegenüber dem Vorjahr um rd. 182 TEUR reduziert. Im Aufwandsbereich kamen nicht alle Kostenansätze im vollen Umfang zum Tragen. Somit wird gebührenrechtlich neben dem geplanten Jahresergebnis in Form der Eigenkapitalverzinsung eine gebührenrechtliche Überdeckung in allen Bereichen des Abwasserbetriebes ausgewiesen. Für den Jahresabschluss wurden in Höhe der Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten passiviert.

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Wirtschaftsjahr 2021 in der Fertigstellung des Neubaugebietes „In den Emswiesen“ in Rietberg sowie in der Neuerrichtung der Schmutz- und Regenwasserkanäle „Jakobstraße“ und in der Erstellung des Regenrückhaltebeckens „Im Busche“ im Ortsteil Mastholte.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der oben dargestellten Rahmenbedingungen blieb die Ertragslage mit einem Jahresüberschuss **von 857.608,40 €** mit rd. 92 T€ unter den Planzahlen. Durch unterplanmäßige Aufwendungen im Bereich der Schmutzwasser- und Regenwasserbeseitigung entstanden bei rd. 1% geringerem Gebührenaufkommen gegenüber den Planzahlen gebührenrechtliche Überschüsse von insgesamt **666.670,84 €**. Durch die Passivierung entsprechender Verbindlichkeiten für die

Verrechnungsverpflichtung wurden diese im handelsrechtlichen Abschluss ausgeglichen, sodass das Planergebnis von **950.000,00 €** um **92.391,60 €** unterschritten wurde.

Die veranschlagten Ausgabeansätze für Investitionsmaßnahmen, insbesondere zur Erneuerung des Kanalnetzes wurden zu rd. 27 % in Anspruch genommen. Ursächlich für die Planunterschreitung ist im Wesentlichen ein personeller Engpass. Des Weiteren kam es zur Zurückstellung einiger größerer Erschließungsmaßnahmen, da die planungsrechtlichen Voraussetzungen noch nicht gegeben waren. Für eine ordnungsgemäße Vergabe von Aufträgen werden die investiven Mittel zum Zeitpunkt der Vergabe in vollständiger Höhe benötigt. Diese Auftragsvergaben werden jedoch häufig erst in darauffolgenden Jahren tatsächlich zur Auszahlung führen. Die Finanzierung der getätigten Aufwendungen und Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln, Zuschüssen und Kanalanschlussbeiträgen. Darüber hinaus wurde ein Teil der veranschlagten Kreditermächtigungen in Anspruch genommen. Grundsätzlich werden kurzfristige Liquiditätsbedarfe mit Hilfe eines Kassenkredites bei der Stadt Rietberg gedeckt.

3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Steuerung erfolgt auf Basis der handelsrechtlichen Rechnungslegung, wobei der Jahresüberschuss der zentrale Leistungsindikator ist. In die Wirtschaftsplanung fließen darüber hinaus die Abwassermengen ein.

4. Risikobericht

Nach der Eigenbetriebsverordnung ist zum Umgang mit betrieblichen Risiken ein Überwachungssystem einzurichten, das es ermöglicht, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Zur Umsetzung eines solchen Systems wurden Regelungen zur Risikoidentifikation und Risikobewertung in einem Handbuch zusammengestellt. Eine Risikoinventur erfolgt danach mindestens einmal jährlich. Entsprechend den Festlegungen des Risikomanagement-Handbuches wurde der Risikobericht über mittelgroße und große Risiken im Betriebsausschuss am 02.12.2021 vorgestellt.

Als großes Risiko im Bereich Aufschub bzw. Rückstellung von Kanalsanierungsmaßnahmen wie auch im Bereich der Unterhaltung, des Neubaus und der Erschließung der Kanalisation wird Personalmangel angeführt, ursächlich ist hier der zunehmende Fachkräftemangel. Es wird eine dauerhaft geschlossene ausreichende Personaldecke angestrebt.

Ebenso wird der Ausfall von Maschinentchnik wie beispielsweise des Blockheizkraftwerkes und der Steuerungsanlagen aufgrund hoher Außentemperaturen und nicht ausreichender Kühlung als Risiko bewertet.

Weiterhin wird die Gefahr von Störungen des Betriebs der Abwasserwasseranlagen durch Viren oder Hackerangriffe gesehen.

Darüber hinaus bestehen wirtschaftliche Risiken in Form einer langfristigen Nutzung des Anlagevermögens in Verbindung mit einer hohen Anlageintensität des Betriebes. Steigende Anforderungen an die Qualität der Abwasserreinigung und damit einhergehende hohe Investitionsbedarfe bei Neubau und Sanierung führen bei gleichzeitig nur mäßigen Mengenanstiegen tendenziell zu steigenden Benutzungsgebühren. Weiterhin führen die langen Nutzungsdauern im Bereich der Kanalisation in Einzelfällen zu vorzeitigen Anlagenabgängen, die das planmäßige Jahresergebnis belasten. Durch regelmäßige Auswertung des Sanierungskonzeptes unter Berücksichtigung der kaufmännischen und der technischen Rahmenbedingungen wird angestrebt, Verluste aus Anlagenabgängen zu vermeiden.

5. Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Feststellungen geführt.

6. Prognosebericht

Gemäß Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2022 ist ein Investitionsvolumen von 4.348 T€ vorgesehen. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Maßnahmen im Wesentlichen planmäßig umgesetzt.

Für den Prognosezeitraum der nächsten zwei Jahre kann für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbetrieb bei kostendeckenden Gebühren von einer gegenüber den Vorjahren nahezu unveränderten Finanz- und Ertragslage sowie der Erwirtschaftung der Eigenkapitalverzinsung ausgegangen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem Jahresüberschuss von 930 T€ gerechnet. Die COVID-19-Pandemie wird voraussichtlich keine erheblichen negativen Einflüsse auf den Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg haben. Ob es negative Auswirkungen durch den seit Ende Februar 2022 bestehenden Ukraine-Krieg und die damit einhergehenden Verknappungen auf dem Energiemarkt sowie auf dem Beschaffungsmarkt insgesamt geben wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden, wird aber als möglich erachtet.

Rietberg, den 06.09.2022

gez. Andreas Göke
Betriebsleiter

gez. Matthias Setter
stellv. Betriebsleiter

2.2 Wirtschaftsplan 2023

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Wirtschaftsplan 2023

Auf Grund der §§ 4 und 14 bis 17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644), hat der Rat der Stadt Rietberg am 15.12.2022 folgenden Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg“ festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Abwasserbetriebes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	5.549.840,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	5.085.840,00 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	4.548.090,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf	3.311.040,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.370.450,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.143.500,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 5.230.450,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 4.200.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 6

Die Abwassergebühren, Abwasserabgaben und die Anschlussbeiträge werden entsprechend den jeweils gültigen Gebühren- und Beitragssätzen der Stadt Rietberg erhoben.

Vorbemerkungen zum Erfolgsplan

Gemäß § 15 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO.NRW) sind die veranschlagten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten ausreichend zu begründen. Die Abweichungen der Ansätze des Erfolgsplans 2023 zu denen des Vorjahres sollen daher in folgender Gegenüberstellung verdeutlicht werden:

Erträge	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Diff. Planwerte 2022/2023
Umsatzerlöse	4.921.957,12	5.770.900,00	5.477.240,00	-293.660,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	31.371,24	29.000,00	30.000,00	1.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	52.887,52	42.000,00	42.500,00	500,00
Zinsen u. sonst. ähnliche Erträge	0,00	100,00	100,00	0,00
Summe Erträge	5.006.215,88	5.842.000,00	5.549.840,00	-292.160,00

Aufwendungen	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023	Diff. Planwerte 2022/2023
Aufwdg. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	259.652,50	279.000,00	307.500,00	28.500,00
Aufwdg. f. bezogene Leistungen	944.359,35	1.449.000,00	1.461.000,00	12.000,00
Personalaufwand	666.481,68	761.000,00	779.990,00	18.990,00
Abschreibungen	1.640.223,66	1.760.500,00	1.774.800,00	14.300,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	447.812,42	481.000,00	476.550,00	-4.450,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	189.507,87	180.000,00	285.000,00	105.000,00
Sonstige Steuern	570,00	1.500,00	1.000,00	-500,00
Summe Aufwendungen	4.148.607,48	4.912.000,00	5.085.840,00	173.840,00

Jahresergebnis	857.608,40	930.000,00	464.000,00	466.000,00
-----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

a) Erträge

Insgesamt ist mit einer Verringerung der Erträge im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Die Verringerung der Umsatzerlöse ist auf die Senkung des Gebührensatzes der Regenwassergebühr und auf geringere Abfuhrmengen aus Kleinkläranlagen (hier ist geplant, den Abfuhrzyklus zu ändern) zurückzuführen. Weiterhin verringern sich die Positionen Erstattung für die Straßenentwässerung und die Auflösung der Sonderposten nach dem Gebührenrecht.

Der Ansatz der aktivierten Eigenleistungen wurde aufgrund der Ist-Zahlen 2021 geringfügig erhöht.

b) Aufwendungen

Bei den Aufwendungen wird aufgrund der aktuell hohen allgemeinen Kostensteigerungen mit einem Anstieg gerechnet.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhen sich aufgrund von steigenden Energiekosten. Die bezogenen Leistungen erhöhen sich durch höhere Unterhaltungsaufwendungen der Zentralkläranlage und durch höhere Kosten für die Lagerung und Abfuhr von Klärschlamm. Aufgrund der geplanten Darlehnsaufnahmen und der steigenden Zinsen ergeben sich wesentlich höhere Zinsaufwendungen.

Die Personalaufwendungen erhöhen sich durch die Tarifsteigerung.

9fZc`[gd`Ub

5Vk UggYfVYfYfYV XYf GHUXhF]YHMYf]

B f"	6YnY]Mbi b[	9f[YVb]g &\$&%	5bgUm &\$&&	5bgUm &\$&'	D'Ub &\$&(&	D'Ub &\$&)	D'Ub &\$&*
%\$	I a gUmYF" gY	("- &%-) +Z&)"++\$" \$\$\$\$)"(++&(\$\$\$)" *+"\$+\$\$)"+\$("\$+\$\$)", (, " *\$\$\$
	XUj cb. ?UbU[YV" \fYb'GWa i hnk UggYf	' '\$' ' %' z\$	' "&' '\$) \$\$\$	' "%' %,\$\$\$	' "((, ") \$\$\$	' "' \$- "% \$\$\$	' "+ (" \$\$\$
	.....?UbU[YV" \fYb'FY] Ybk UggYf	* + + * & * z,	, , %,\$\$\$)')' ((\$\$\$) *)' + \$\$\$) - &' (+ \$\$\$	* % % % \$\$\$
&\$	5bXYfY U_hj] YfY' 9[Yb'Y]gi b[Yb	' %' + %&(&	&- "\$\$\$\$	' "\$\$\$\$	' "\$\$\$\$	' "\$\$\$\$	' "\$\$\$\$
' \$	Gcbg][Y VYf]YV]WY' 9fY] [Y	) &', , + z &	(&' "\$\$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$
' ,	G a a Y: 6Yf]YV]WY' 9fY] [Y	) "\$\$ " 80 z ,	)", (%- "\$\$\$\$	)' ) (- " (\$\$\$	) "' - )' + \$\$\$	)' + + + %- \$\$\$	)" - 80% (* \$\$\$
(%	5i Zk YbXi b[Yb Z'Fc\!z<] zj z6Yf]YVggcZY	&) - "' & z \$	&- "\$\$\$\$	' \$+) \$\$\$	' \$+) \$\$\$	' \$+) \$\$\$	' \$+) \$\$\$
	XUj cb. 5Vk UggYfVY\UbX'i b[	%&' * - z &	')' "\$\$\$\$	' + "\$\$\$\$	' + "\$\$\$\$	' + "\$\$\$\$	' + "\$\$\$\$
	.....? }fgW'Ua a YbK] gYf] b[	' , "&' (z-\$	(&' "\$\$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$
	.....' 9bYf] [Y	&\$ (" \$ + z ,	&\$ (" "\$\$\$\$	&' \$) \$\$\$	&' \$) \$\$\$	&' \$) \$\$\$	&' \$) \$\$\$
(&	5i Zk YbXi b[Yb Z'VYnc[YbY @]gi b[Yb	- ((") - z)	% ((- "\$\$\$\$	% (* % "\$\$\$\$	% (&') \$\$\$	% (&') \$\$\$	% (&') \$\$\$
	XUj cb. I bhY\UH b[?'] fUb U[Y	% , "\$& z' \$	% "\$\$\$\$	&' \$) \$\$\$	% "\$\$\$\$	% "\$\$\$\$	% "\$\$\$\$
	.....I bhY\UH b[' Di a dk Yf_Y#?Ub} Y	\$z\$	(&' "\$\$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$	(&') \$\$\$
	.....5VZU' Ybhc f[i b[	%&' - %z \$	&) "\$\$\$\$	' "\$\$\$\$	' "\$\$\$\$	' "\$\$\$\$	' "\$\$\$\$
	.....? }fgW'Ua a Ybhc f[i b[	' ' ' " (%z +	')' "\$\$\$\$	' + "\$\$\$\$	' + "\$\$\$\$	' + "\$\$\$\$	' + "\$\$\$\$
	.....5Vk UggYfU[UVY	' - " , %z ((* "\$\$\$\$	(% "\$\$\$\$	(% "\$\$\$\$	(% "\$\$\$\$	(% "\$\$\$\$
(-	Nk]gW'Ybg a a Y'AYf]YU] Zk UbX	%&\$ (" %z &)	%+& "\$\$\$\$	%+ * ,) \$\$\$	%+ ' &' "\$\$\$\$	%+ ' &' "\$\$\$\$	%+ ' &' "\$\$\$\$
)%	@ \bY i bX; Y\]Yf	)' \$ %& + z )	) - + * ) \$\$\$	* % (" "\$\$\$\$	* &' "&\$ \$\$\$	* ' &' , \$z\$	* (&' - \$z\$
)&	Gcn]UY 5V[UVYb#5 h'fg c fgc f[Y	% * " \$' z '	% * ") \$\$\$	%)' - - \$z\$	% ,)' \$\$\$	%+ % (&' \$z\$	%&' * &' &\$z\$
)-	Nk]gW'Ybg a a Y'DYfgc bU] Zk UbX	*** (, %z ,	+ * % "\$\$\$\$	++ - " - \$z\$	+ - % + &' \$\$\$, \$' * &' \$\$\$, %&' + % \$\$\$
\$	5VgWfY]Vi b[Yb	% (" &' z' \$	%+ * \$) \$\$\$	%+ + (" , \$\$\$	%+ + (" , \$\$\$	%+ + (" , \$\$\$	%+ + (" , \$\$\$
+\$	Gcbg][Y VYf]YV]WY' 5i Zk YbXi b[Yb	((+ , %& z &	(, % "\$\$\$\$	(+ *)' \$\$\$	(* + %) \$\$\$	(* + ,) \$\$\$	(+ \$) \$\$\$
+ -	G a a Y: 6Yf]YV]WY' 5i Zk YbXi b[Yb	' - ,) & - z' %	(+ ' \$) \$\$\$	(+ - - , (\$\$\$	(+ *)' * + \$\$\$	(+ + , & + \$\$\$	(+ - &') * \$\$\$
, \$	Gcbg][Y N]bgYb i "] \b]WY' 9fY] [Y	\$z\$	% \$\$\$	% \$\$\$	% \$\$\$	% \$\$\$	% \$\$\$
- \$	N]bgYb i "] \b]WY' 5i Zk YbXi b[Yb	% -)' \$ + z +	% "\$\$\$\$	&')' "\$\$\$\$	(\$ - "\$\$\$\$)' ("\$\$\$\$	** ("\$\$\$\$
%\$	9f[YVb]gXYf[Yk ' \b]WYb; YgW' h[_Yh	, , %& , z \$	- ' %) \$\$\$	(*)' "\$\$\$\$	(*)' "\$\$\$\$	(*)' "\$\$\$\$	(*)' "\$\$\$\$
%&	Gcbg][Y GH'i Yfb	) + \$z\$	%)' \$\$\$	% "\$\$\$\$	% "\$\$\$\$	% "\$\$\$\$	% "\$\$\$\$
%&\$	\h'f]g Yk]bb	,) + * \$, z \$	- ' \$ "\$\$\$\$	(*)' "\$\$\$\$	(*)' "\$\$\$\$	(*)' "\$\$\$\$	(*)' "\$\$\$\$

Vermögensplan

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
10	Einzahlungen aus lfd. Betriebstätigkeit	4.644.484,30	4.669.500,00	4.548.090,00	4.779.370,00	4.966.970,00	5.111.260,00
20	Auszahlungen aus lfd. Betriebstätigkeit	-2.035.327,09	-3.151.500,00	-3.311.040,00	-3.400.870,00	-3.538.470,00	-3.682.760,00
30	Saldo aus lfd. Betriebstätigkeit	2.609.157,21	1.518.000,00	1.237.050,00	1.378.500,00	1.428.500,00	1.428.500,00
40	Einzahlungen aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
50	Einzahlungen aus Kanalanschlussbeiträgen	166.103,52	140.000,00	130.000,00	200.000,00	200.000,00	150.000,00
60	Summe: Einzahlungen aus Investitionen	166.103,52	140.000,00	140.000,00	210.000,00	210.000,00	160.000,00
70	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	-1.322.523,34	-3.955.500,00	-4.370.500,00	-8.383.000,00 (-4.200.000,00)	-7.443.000,00	-3.833.000,00
80	Auszahlungen für den Erwerb v. beweglichen Anlagevermögen	-84.959,84	-392.000,00	-738.000,00	-81.000,00	-81.000,00	-81.000,00
90	Summe: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	-1.407.483,18	-4.347.500,00	-5.108.500,00	-8.464.000,00 (-4.200.000,00)	-7.524.000,00	-3.914.000,00
100	Saldo aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	-1.241.379,66	-4.207.500,00	-4.968.500,00	-8.254.000,00 (-4.200.000,00)	-7.314.000,00	-3.754.000,00
110	Aufnahme von Darlehn	1.500.000,00	4.602.500,00	5.230.450,00	8.517.500,00	7.564.500,00	4.142.500,00
120	Tilgung von Darlehn	-841.801,89	-983.000,00	-1.035.000,00	-1.178.000,00	-1.215.000,00	-1.353.000,00
130	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	658.198,11	3.619.500,00	4.195.450,00	7.339.500,00	6.349.500,00	2.789.500,00
140	Änderung d. Bestandes an Finanzmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	2.025.975,66	930.000,00	464.000,00	464.000,00 (-4.200.000,00)	464.000,00	464.000,00

Investitionen

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Verpfl.erm.
001-0 Erwerb v. Durchleitungsrechten 23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00 0,00	-1.000,00 -1.000,00	-1.000,00 -1.000,00	-1.000,00 -1.000,00	-1.000,00 -1.000,00	-1.000,00 -1.000,00	0,00 0,00
002-0 Neuanschaffungen 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen 23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-56.157,42 -20.939,58 -35.217,84	-190.000,00 0,00 -190.000,00	-200.000,00 0,00 -200.000,00	-80.000,00 0,00 -80.000,00	-80.000,00 0,00 -80.000,00	-80.000,00 0,00 -80.000,00	0,00 0,00 0,00
003-0 Kanalschlussleitungen 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-88.674,10 -88.674,10	-100.000,00 -100.000,00	-100.000,00 -100.000,00	-100.000,00 -100.000,00	-100.000,00 -100.000,00	-100.000,00 -100.000,00	0,00 0,00
003-1 Zuschuss Kanalschlussbeiträge 16 + Einzahlg. a. Zuw. f. Invest.maßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	10.000,00 10.000,00	10.000,00 10.000,00	10.000,00 10.000,00	10.000,00 10.000,00	0,00 0,00
004-0 Allgemeine Abwasserplanungen 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-2.950,00 -2.950,00	-25.000,00 -25.000,00	-60.000,00 -60.000,00	-40.000,00 -40.000,00	-40.000,00 -40.000,00	-40.000,00 -40.000,00	0,00 0,00
005-0 Regenwasser-Einleitungsanträge 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-3.000,00 -3.000,00	-3.000,00 -3.000,00	-3.000,00 -3.000,00	-3.000,00 -3.000,00	-3.000,00 -3.000,00	0,00 0,00
008-0 Richtfunkanbindung ZKA 23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00 0,00	-21.000,00 -21.000,00	-25.000,00 -25.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
209-7 Erw. ZKA - Gebläsestation einschl. Einhausung 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-25.000,00 -25.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
266-2 Endausbau "Am Markt" - Planung 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-7.500,00 -7.500,00	-7.500,00 -7.500,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
276-0 Nachrüstung der Sonderbauwerke 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-22.849,43 -22.849,43	-85.000,00 -85.000,00	-150.000,00 -150.000,00	-20.000,00 -20.000,00	-20.000,00 -20.000,00	-20.000,00 -20.000,00	0,00 0,00
306-0 Heinrich-Kuper-Str. - Erneuerung SWK 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-220.000,00 -220.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
306-1 Heinrich-Kuper-Str. - Erneuerung RWK 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-620.000,00 -620.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
306-2 Heinrich-Kuper-Str. - Planung 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-80.000,00 -80.000,00	-85.000,00 -85.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
308-0 Kanalsanierung (Hauptkanal) 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-54.075,61 -54.075,61	-750.000,00 -750.000,00	-750.000,00 -750.000,00	-750.000,00 -750.000,00	-750.000,00 -750.000,00	-750.000,00 -750.000,00	0,00 0,00
308-2 Kanalsanierung - Planung 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-9.002,63 -9.002,63	-90.000,00 -90.000,00	-90.000,00 -90.000,00	-90.000,00 -90.000,00	-90.000,00 -90.000,00	-90.000,00 -90.000,00	0,00 0,00
330-0 SWK Nordring (Druffel) 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-130.000,00 -130.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00
330-1 RWK Nordring (Druffel) 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-1.400.000,00 -1.400.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00
330-2 Planung Nordring (Druffel) 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-90.000,00 -90.000,00	0,00 0,00	-100.000,00 -100.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
334-2 Regenrückhaltebecken "Im Busche" 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-411.353,63 -411.353,63	-800.000,00 -800.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
340-1 RWK Am Dortenbach 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-40.000,00 -40.000,00	0,00 0,00	-50.000,00 -50.000,00	-330.000,00 -330.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00
342-0 Kanalsanierung Am Friedhof, OT Varenzell 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-70.000,00 -70.000,00	-550.000,00 -550.000,00	0,00 0,00
343-2 Planung Feldstraße 1. BA 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-100.000,00 -100.000,00	0,00 0,00
344-0 Kanalsanierung Efeuweg/Holunderweg 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-2.860,00 -2.860,00	-85.000,00 -85.000,00	-15.000,00 -15.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
345-0 Kanalsanierung Wortstraße/Bicksweg 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-20.000,00 -20.000,00	-200.000,00 -200.000,00	0,00 0,00
346-0 SWK Kanalsanierung Lerchenweg 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-60.000,00 -60.000,00	-70.000,00 -70.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
346-1 RWK Kanalsanierung Lerchenweg 22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-120.000,00 -120.000,00	-145.000,00 -145.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
346-2 Planung Kanalsanierung Lerchenweg	0,00	-15.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Verpfl.erm.
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-15.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
347-0 Kanalsanierung Im Bödingsfeld	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
348-1 RWK Ringstraße	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351-0 SWK BG Jordanweg 2. BA	0,00	0,00	-105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351-1 RWK BG Jordanweg 2. BA	0,00	0,00	-125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351-2 Planung BG Jordanweg 2. BA	0,00	-35.000,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-35.000,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
358-1 RWK Kühler Grund (Straßenendausbau)	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	-60.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	-60.000,00	0,00	0,00
359-1 RWK Eichenweg Süd (Straßenendausbau)	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00
370-0 SWK Oesternforth West	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00
370-1 RWK Oesternforth West	0,00	0,00	0,00	0,00	-410.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-410.000,00	0,00	0,00
370-2 Planung Oesternforth West	0,00	-65.000,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-65.000,00	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00
371-0 SWK Habichtsweg	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00
371-1 RWK Habichtsweg	0,00	0,00	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
371-2 Planung Habichtsweg	0,00	0,00	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
372-2 Planung Am Rothenbach	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
373-0 SWK Rüschofeld	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
373-1 RWK Rüschofeld	0,00	0,00	0,00	-340.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-340.000,00	0,00	0,00	0,00
373-2 Planung Rüschofeld	0,00	-30.000,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	-90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
373-3 RRB Rüschofeld	0,00	0,00	0,00	-280.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-280.000,00	0,00	0,00	0,00
376-0 SWK Jakobistraße	-182.759,10	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-182.759,10	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
376-1 RWK Jakobistraße	-306.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-306.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
376-2 Planung Jakobistraße	-26.712,66	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-26.712,66	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
379-0 SWK BG In den Emswiesen Erweiterung West	-46.061,82	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-46.061,82	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
379-1 RWK BG In den Emswiesen Erweiterung West	-31.085,80	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-31.085,80	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
379-2 Planung BG In den Emswiesen Erweiterung West	-26.178,71	-20.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-26.178,71	-20.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
381-0 SWK BG Auf dem Moor	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
381-1 RWK BG Auf dem Moor	0,00	0,00	-240.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-240.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
381-2 Planung BG Auf dem Moor	-6.863,77	-25.000,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Verpfl.erm.
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-6.863,77	-25.000,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
383-0 SWK BG Doppheide 3. BA	0,00	0,00	-140.000,00	-140.000,00	0,00	0,00	-140.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-140.000,00	-140.000,00	0,00	0,00	-140.000,00
383-1 RWK BG Doppheide 3. BA	0,00	0,00	-385.000,00	-380.000,00	0,00	0,00	-380.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-385.000,00	-380.000,00	0,00	0,00	-380.000,00
383-2 RRB BG Doppheide 3. BA	0,00	0,00	-165.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-165.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
383-3 BG Doppheide 3. BA Planung	0,00	-125.000,00	-125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-125.000,00	-125.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
384-0 SWK GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-350.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-350.000,00	0,00
384-1 RWK GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-310.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-310.000,00	0,00
384-2 RRB GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-430.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-430.000,00	0,00
384-3 RKB GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-290.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-290.000,00	0,00
384-4 Planung GW Bokeler Str./Rottwiese	0,00	0,00	0,00	0,00	-170.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-170.000,00	0,00	0,00
386-0 SWK Umgestaltung OD Neuenkirchen	0,00	0,00	0,00	-750.000,00	0,00	0,00	-750.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-750.000,00	0,00	0,00	-750.000,00
386-1 RWK Umgestaltung OD Neuenkirchen	0,00	0,00	0,00	-1.500.000,00	0,00	0,00	-1.500.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-1.500.000,00	0,00	0,00	-1.500.000,00
386-2 Planung Umgestaltung OD Neuenkirchen	0,00	-150.000,00	-330.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-150.000,00	-330.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
387-0 SWK Druckrohrleitung Druffeler Str./Sandfeldstr.	-59.497,81	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-59.497,81	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
389-0 SWK Erschließung B-Plan 297 " Im Rünenbrink"	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.010.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.010.000,00	0,00	0,00
389-1 RWK Erschließung B-Plan 297 " Im Rünenbrink"	0,00	-170.000,00	-180.000,00	0,00	-560.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-170.000,00	-180.000,00	0,00	-560.000,00	0,00	0,00
389-2 Planung Erschließung B-Plan 297 " Im Rünenbrink"	-1.144,92	-350.000,00	-20.000,00	-340.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-1.144,92	-350.000,00	-20.000,00	-340.000,00	0,00	0,00	0,00
389-3 RRB Erschließung B-Plan 297 " Im Rünenbrink"	0,00	0,00	0,00	0,00	-750.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-750.000,00	0,00	0,00
389-4 RKB Erschließung B-Plan 297 "Im Rünenbrink"	0,00	0,00	0,00	0,00	-640.000,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-640.000,00	0,00	0,00
390-0 SWK BG Langer Schemm 2.BA	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00
390-1 RWK BG Langer Schemm 2.BA	0,00	0,00	0,00	-190.000,00	0,00	0,00	-190.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-190.000,00	0,00	0,00	-190.000,00
390-2 Planung BG Langer Schemm 2.BA	0,00	-40.000,00	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-40.000,00	-55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
391-0 Erneuerung Fernwirktechnik Pumpwerke	-49.742,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-49.742,00	-180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
392-2 Planung B-Plan 299 "Bokel Nord"	0,00	-60.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-60.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
393-0 SWK Bruchstraße	0,00	0,00	0,00	-135.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-135.000,00	0,00	0,00	0,00
393-1 RWK Bruchstraße	0,00	0,00	0,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-170.000,00	0,00	0,00	0,00
393-2 Planung Bruchstraße	0,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
394-0 RWK Ringstraße Erschließung Stichweg	0,00	-45.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Investitionen

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Verpfl.erm.
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-45.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
394-1 SWK Ringstraße Erschließung Stichweg	0,00	-35.000,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-35.000,00	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
394-2 Planung Ringstraße Erschließung Stichweg	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
395-0 SWK Schulzentrum	-23.013,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	-23.013,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
396-0 SWK Rathausstraße	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	-220.000,00	-120.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-30.000,00	-220.000,00	-120.000,00	0,00
396-1 RWK Rathausstraße	0,00	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
396-2 RRB Rathausstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	-590.000,00	-430.000,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	-590.000,00	-430.000,00	0,00
396-3 Planung Kanalsanierung Rathausstraße	0,00	-150.000,00	-220.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	-150.000,00	-220.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
397-0 Ultraschall-Desintegration ZKA	0,00	0,00	-290.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-290.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
398-0 Photovoltaik Kläranlage	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
399-0 Sanierung Eindicker	0,00	0,00	-147.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-147.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
400-0 Migrationsplanung SPS Kläranlage	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 - Auszahlg. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
402-2 Erschl. B-Plan 304 Gewerbegeb. Roggenkuhle Planung	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
403-2 Erschließung B-Plan307"Tinyhouse Siedlung" Planung	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
404-0 Erschließung B-Plan 302 "Mastholte Nord" SWK	0,00	0,00	0,00	-530.000,00	0,00	0,00	-530.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-530.000,00	0,00	0,00	-530.000,00
404-1 Erschließung B-Plan 302 "Mastholte Nord" RWK	0,00	0,00	0,00	-460.000,00	0,00	0,00	-460.000,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-460.000,00	0,00	0,00	-460.000,00
404-2 Erschließung B-Plan 302 "Mastholte Nord" Planung	0,00	0,00	-110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 - Auszahlungen f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-1.407.483,18	-4.347.500,00	-5.098.500,00	-8.454.000,00	-7.514.000,00	-3.904.000,00	-4.200.000,00

D. Stellenübersicht

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2022	Zahl der Stellen 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
11	1	1	1	
10	0	0	0	
9b	1	1	1	
9a	1	1	1	
8	0	0	0	
7	0	0	0	
6	6	5	6	Übernahme eines Auszubildenden
5	0	0	0	
gesamt	9	8	9	

Es handelt sich hier um solche Stellen, die vollständig dem Abwasserwerk zuzuordnen sind. Angestellte, die nur teilweise für die Abwasserbeseitigung tätig sind, wurden im Stellenplan der Stadt Rietberg nachgewiesen. Die anteiligen Personalkosten wurden im Erfolgsplan des Eigenbetriebes veranschlagt.

3 Gartenschaupark Rietberg GmbH

Die Stadt Rietberg hat 2022 den Anteil von 33,33 % von der Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege NRW übernommen und hält nun 100 % an der Gartenschaupark Rietberg GmbH.

3.1 Jahresabschluss 2021

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2020 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

3.1.1 Bilanz

Gartenschaupark Rietberg GmbH					
Bilanz zum 31. Dezember 2021					
Aktiva	31.12.2021	31.12.2020			Passiva
	€	€			€
	€	€			€
A. Anlagevermögen	1.230.523,01	1.400.936,18	A. Eigenkapital		120.677,19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.877,92	0,00	II. Gewinnrücklage		
			1. Allgemeine Gewinnrücklage	186.333,03	101.275,70
II. Sachanlagen			III. Jahresfehlbetrag	-95.655,84	85.057,33
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.031.580,75	1.260.801,97	B. Sonderposten Passiva	713.090,37	942.629,91
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.337,61	28.765,78	1. Sonderposten für Zuwendungen	713.090,37	942.629,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.617,98	111.368,43	C. Rückstellungen	74.110,50	41.810,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.108,75	0,00	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	602.208,81	363.496,51	2. Sonstige Rückstellungen	74.110,50	41.810,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten	754.544,74	422.450,97
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	265.932,15	104.065,91	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.397,52	74.939,34
2. Forderungen gegen Gesellschafter	17.664,52	35.991,23	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	255.075,79	46.720,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.900,91	11.459,02	3. Sonstige Verbindlichkeiten	407.071,43	300.791,23
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	314.711,23	211.980,35	davon aus Steuern € 14.846,50 (€ 11.939,00)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.924,98	1.089,92	davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 872,69 (€ 259,98)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	172.234,00	142.298,70
	1.834.656,80	1.765.522,61			
				1.834.656,80	1.765.522,61

3.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gartenschaupark Rietberg GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung		
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021		
	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	772.321,04	609.526,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.043.624,01	1.188.998,40
	1.815.945,05	1.798.524,57
3. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86.674,96	98.152,68
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	628.144,25	483.318,12
	714.819,21	581.470,80
4. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	611.933,43	506.884,10
b) Soziale Abgaben	126.348,98	105.601,55
	738.282,41	612.485,65
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	299.337,36	320.577,33
6. Sonstige betriebliche Aufw endungen	157.793,15	195.115,46
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	620,76	2.732,00
10. Ergebnis nach Steuern	-94.907,84	86.143,33
11. Sonstige Steuern	748,00	1.086,00
12. Jahresfehlbetrag	-95.655,84	85.057,33

3.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2021 hält die Gartenschaupark Rietberg GmbH (vormals LGS Rietberg-Park 2008 GmbH) Rückschau auf das Geschäftsjahr 2021. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach dem Jahr 2020 wurde auch das Geschäftsjahr 2021 stark von der Corona-Pandemie geprägt.

Zwar musste der Park im Zuge des zweiten Lockdowns, der sich bis in das Frühjahr 2021 hineinzog, nicht noch einmal vollständig geschlossen werden. Maßnahmen wie Maskenpflicht und Abstandhalten beschränkten die Besucher aber in ihrer Aufenthaltsqualität.

Ebenso konnten natürlich diverse Angebote des Parks nicht wie gewohnt stattfinden oder mussten ganz ausfallen. So waren Fahrten des Rieti-Zuges das ganze Jahr über nicht möglich. Auch die Vermietung von Grillplätzen fand nicht statt. Die Camping Pod-Vermietung startete erst

im späten Frühjahr weit nach den Osterferien, die normalerweise den Startschuss für das ertragreiche Geschäft bilden. Auch die sonst ganzjährig stattfindenden kulinarischen Erlebnisführungen/-programme konnten erst ab Mitte des Jahres wieder anlaufen.

Das Veranstaltungsprogramm konnte zwar in größerem Maße als 2020 wieder hochgefahren werden. Wiederum waren aber viele Formate vor allem in der ersten Jahreshälfte nicht möglich. So mussten starke Besuchermagneten wie der Hüpfburgenpark, Groove Garden oder der Weltspieltag ausfallen. „Friedas Tanztee“, das neue Elektro-Format für die junge Zielgruppe, musste auf 2022 verschoben werden. Wegen der unklaren Lage wurde auf den üblichen Programmflyer in dieser Saison ganz verzichtet. Zusammen mit der Stadtmarketing Rietberg GmbH und dem Verein „kulturig e.V.“ erschien der Flyer „Rietberger Sommer“, der die Veranstaltungen im Stadtgebiet im Sommer bündelte. Aus dem Parkprogramm konnten im Spätsommer/ Herbst aber immerhin das Open-Air-Kino, das Seefest, der Hüpfburgenpark sowie das Drachenfest realisiert werden. Auf das Angebot der Eisbahn wurde in der Wintersaison aufgrund der unsicheren Pandemielage und aus finanziellen Erwägungen verzichtet.

Einen Glanzpunkt im Veranstaltungsprogramm des Parks setzten die Veranstaltungen der Reihe „Kultursommer 2021“. Gemeinsam mit der Stadtmarketing Rietberg GmbH und anderen Akteuren der beteiligten Städte, Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück, nahm der Gartenschaupark an diesem bundesweiten Förderprogramm teil und konnte erhebliche Geldmittel nach Rietberg holen. Mit diesen wurden drei Veranstaltungen der Gartenschaupark Rietberg GmbH zu 80% gefördert. So wurden den Rietbergerinnen und Rietbergern kostenfrei und draußen ein zweitägiges Kulturpicknick, ein klassischer Konzertabend mit der Philharmonie Bielefeld und eine Elektro-Party in der Volksbank-Arena beschert. Die Mittel des Parks waren hier gut angelegt, und so konnte zumindest bedingt dem Satzungszweck der Kulturförderung Rechnung getragen werden. Zu diesem Zweck unterstützte die Gartenschaupark GmbH ebenfalls den Verein „kulturig e.V.“ und die Agentur Phonoforum als Projektpartner bei der Premiere des neuen Veranstaltungsformats „Rietberg Open Air“, welches in der Volksbank-Arena über die Bühne ging.

Trotz des erneut wegen der Pandemie beschnittenen Veranstaltungsangebotes hielten viele Menschen aus der Region dem Park weiterhin die Treue und erwarben Dauerkarten, sodass hier nur ein geringer Rückgang im Vergleich zum Vorjahresergebnis verzeichnet werden musste.

Der Verkauf von Tageskarten konnte dagegen wieder deutliche Zugewinne verzeichnen. Dies geht auf das zumindest in Teilen wieder angebotene Veranstaltungsprogramm sowie den Fakt zurück, dass Urlaub in Deutschland bzw. der fehlende Auslandsurlaub vermehrt zur Ferienzeit Gäste in den Park lockte. Das Vorkrisen-Niveau der verkauften Tageskarten konnte allerdings bei weitem nicht erreicht werden. Auch die Anzahl der Gesamtbesucher blieb weit unter den Zahlen der Vorjahre zurück.

Der Gartenschaupark Rietberg ist seit dem Ende der Landesgartenschau am 12.10.2008 geprägt von den beiden großen Bereichen „Kultur trifft Natur“ und „Neuer Park Rietberg-Neuenkirchen“, die auch in der Folge eintrittspflichtig blieben und weiter bewirtschaftet werden.

Die „lebendige Kulturgeschichte“ einschließlich Historischem Stadtkern und der Bereich zwischen Dornbach und Stennerlandstraße hingegen sind eintrittsfrei und werden nicht mehr durch die Park GmbH bewirtschaftet.

Viele Beiträge des Garten- und Landschaftsbaus, der Vereine etc. bestehen aber auch nach der Landesgartenschau weiter, haben sich im Park etabliert und sind weiterhin fester Bestandteil des Geländes, ebenso wie der „Schnurstracks Kletterpark“ im Parkteil Mitte, der bedeutend zur Attraktivität dieses Parkteils beiträgt. Weitere Attraktionen im Park sind die Tretboote auf dem Obersee, die 2021 durch drei neue Boote verstärkt wurden, die Großspielfelder, der Mehrgenerationen-Fitnessparcours (2021 ergänzt durch eine Mitmach-Sportroute), der Sennebachstrand mit Wikingerschiff, der 23 Meter hohe Rutschenturm mit Dschungelbrücke, das

naturnahe Wassertretbecken und der Wassererlebnisspielplatz am Obersee sowie die Camping Pods, Wasserbüffel und vieles mehr.

Auch die 2020 neu errichtete Schaubrauerei mit Outdoorküche trägt zur Attraktivitätssteigerung bei, konnte wegen der Pandemiesituation aber auch 2021 nicht ihr volles Potenzial entfalten. Die offizielle Eröffnung konnte im Frühjahr 2022 nachgeholt werden. Außerdem werden weitere Formate und Einnahmequellen aus der Investition angestrebt. So ist z.B. die Kaffeestunde in der Schaubrauerei bereits erfolgreich gestartet. Die im Parkteil Neuenkirchen entstandene Minigolfanlage ist schon jetzt ein voller Erfolg und wird von den Besuchern sehr gut angenommen.

Trotz ständiger Erneuerungsmaßnahmen nagt der Zahn der Zeit zusehends am Bestand des Parks, der in erster Linie für die LGS 2008 entworfen worden war. Im laufenden Geschäftsjahr 2021 konnten durch die Unterstützung des Fördervereins die ehemaligen Mustergärten der LGS wieder auf Vordermann gebracht werden, die nun wieder echte Schmuckstücke bilden. Ebenfalls dringend überholt werden muss die große Freiluft-Orgel im Musikzimmer. Dies ist für 2022 geplant.

Eine große Aufgabe in den nächsten Jahren wird die Neukonzeption des Geländes des Klimaparks sein. Das Prestigeprojekt aus dem Jahr 2011 wurde durch den schnellen technischen Fortschritt inzwischen überholt, externe Partner zogen sich zurück. Der Klimapark ist nun zusehends verwaist und unansehnlich. Durch die Stadt Rietberg wurde im Jahr 2021 lediglich die Zukunft des ehemaligen Schauplatzes der Regionen neu bestimmt: Hier soll in Zukunft eine Tiny-House Siedlung entstehen. Der Klimapark hingegen soll als Grünfläche erhalten bleiben. Eine genauere Definition und Erstellung eines zukunftssträchtigen Konzeptes ist aber dringend geboten. Die Entwicklung eines solchen wird für das Jahr 2022 angestrebt.

Ebenfalls 2022 sollen Teile der Steganlagen und das „Blaue Band“ im Parkteil Mitte instandgesetzt werden.

2021 begann der Austausch des aktuellen elektronischen Kassensystems gegen ein neues, aktuelleres System. Dieses beinhaltet auch einen Online-Shop und bietet viele weitere Verbesserungen. So wurden an den Parkeingängen neue Eingangsläser installiert und neue Kassenautomaten bestellt. Die für November 2021 bestellten Automaten konnten allerdings erst im Jahr 2022 geliefert werden. Leider kam es wegen verschiedenster interner und externer Faktoren aber zu erheblichen Verzögerungen bei der Umstellung des Kassensystems, die wiederum zu Lücken in der Besuchererfassung und nur eingeschränkter Verfügbarkeit der Tickets führte.

Neben der Park-Bewirtschaftung, wozu auch die Volksbank-Arena zählt, obliegt der Gartenschaupark Rietberg GmbH auch die Bewirtschaftung des Theaters „Cultura – Sparkassentheater an der Ems“. Wegen weiterhin ausbleibender Mieterträge durch die Pandemie, aber nur geringfügig eingesparter Kosten blieb dieses Aufgabenfeld weiter defizitär. Für das kommende Jahr wird eine Umstrukturierung im Bereich der technischen Betreuung und eine Erhöhung des Mietpreises angestrebt, um hier eine Verbesserung zu erzielen.

Im Bereich der Veranstaltungen fand im Jahr 2021 erstmals der Grafschaftslauf statt, der ursprünglich für das Vorjahr geplant war. Das Laufereignis ist ein Gemeinschaftsprojekt der Städte Schloß Holte-Stukenbrock, Verl und Rietberg, welches durch den Gartenschaupark Rietberg abgewickelt wird. Die sportlich durchaus gelungene Premiere konnte wegen des schwierigen Umfeldes der Pandemie aber leider nicht durch die Zuschüsse der Städte gedeckt werden, sodass dem Park hieraus ein Defizit entstand.

Zum Kerngeschäft:

Dazu gehören der Betrieb des Parks, das Angebot von Führungen in Park und Stadt, der Betrieb von Übernachtungsmöglichkeiten im Park sowie das Angebot an pädagogischer Bildung durch

das Grüne Klassenzimmer. Die nachfolgenden Kennzahlen verdeutlichen die Situation zum Ende des Jahres 2021 im Hinblick auf Parkbesucher, Gruppenbuchungen etc.:

Kennzahl	Ist 2020	Plan 2021	Ist 2021
Gesamtbesucher	293.683	337.735	194.003 *
Anzahl verkaufte Dauerkarten	19.108	20.000	18.599
Anzahl verkaufte Tageseinzeln- u. Familienkarten	98.253	112.990	125.630
Anzahl Gruppenpauschalbuchungen	27	31	0
Anzahl gebuchte Stadtführungen	7	10	11
Anzahl gebuchte Parkführungen	0	5	0
Anzahl Themenführungen	90	135	83
Anzahl gebuchte Kindergeburtstage	75	112	84
Anzahl gebuchte Kurse grünes Klassenzimmer	91	136	130
Anzahl Veranstaltungen	70	105	89
Anzahl Buchungen/Übernachtungen Camping Pods	189/ 1.047	Übernachtungen 1205	190/1.111

*) davon 3.646 Besucher aus Veranstaltungen mit zusätzlichen Ticketverkäufen

Die erwarteten Planzahlen entsprechen im Hinblick auf die Gesamtbesucher, Tagesgäste und Camping Pod-Übernachtungen einer Steigerung im Vergleich zu 2020 um 15%. Bei den verkauften Dauerkarten konnte das hohe Niveau trotz der Pandemie ungefähr gehalten werden, es gab lediglich einen Rückgang um 600 Karten. Die angestrebten Steigerungen waren hier aber nicht möglich.

Die Anzahl an verkauften Tageskarten konnte auf Grund der wieder gestarteten Veranstaltungen deutlich gesteigert werden und hat die Erwartungen übertroffen.

Bezüglich der Führungen und Gruppenbuchungen, die einen besonderen Corona-Einbruch erlitten hatten, erhoffte sich die Gartenschaupark GmbH eine Steigerung um zumindest 30% und damit eine langsame Entwicklung in Richtung des Vorkrisenniveaus. Leider war dies nur in einzelnen Segmenten (grünes Klassenzimmer/ Stadtführungen) möglich. Andere Bereiche konnten zwar Verbesserungen erreichen (Veranstaltungen, Kindergeburtstage, Camping Pods), in anderen war es wegen der weiterhin bestehenden Einschränkungen nicht möglich, höhere Zahlen zu erreichen.

Die Einzelkennzahlen wurden in gleicher Weise wie in den vergangenen Jahren erhoben. Einzig die Erhebung der Gesamtbesucher wird ab sofort anders betrachtet. In der Vergangenheit wurde versucht, auch die Besuche der eintrittsfreien Areale („Süd“ und „Zwischenbereich“) in der Gesamtbesucherzahl mittels Schätzung abzubilden. Ebenso gab es Hinzurechnung wegen unberücksichtigter Eintritte über den Nebeneingang am Lind am See und durch ausgefallene Eingangsleser. Ab 2022 werden die tatsächlichen registrierten Besucherzahlen abgebildet. Lediglich die Gäste aus Sonderveranstaltungen, die nicht über das Parksystem, sondern über andere Ticketanbieter erfasst werden, werden hinzugerechnet.

Die Kennzahlen belegen, dass der Weg heraus aus dem Einbruch, der durch die Corona-Pandemie verursacht wurde, eingeschlagen worden ist. Die Zahlen in allen Bereichen verbessern sich. Das Vorkrisenniveau ist allerdings noch nicht erreicht.

Die Verringerung der Gesamtbesucherzahl ist vor allem auf die geänderte Erhebungsweise zurückzuführen.

Aus den o. g. Kennzahlen ist ersichtlich, dass der Trend – weg von den klassischen Führungen wie Stadt- und Parkführungen hin zu Pauschalangeboten und Themenführungen – sich weiter fortsetzt. Vom Trend „Urlaub in Deutschland“ profitieren zudem besonders die Camping Pods, die stark nachgefragt werden.

Außerdem wird aus den Kennzahlen deutlich, dass die Gartenschaupark Rietberg GmbH wichtige und umfangreiche Beiträge im Bereich der Stadtwerbung, der Umweltpädagogik sowie im Kultur-/Veranstaltungsbereich der Stadt leistet. Der Park ist damit ein wichtiger weicher Faktor für die Lebensqualität in der Stadt Rietberg.

Ferner sind bei der Gartenschaupark Rietberg GmbH 13 Personen angestellt. Ca. 28 Personen arbeiten im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für den Park. Für weitere ca. 30 Personen aus den Bereichen Reinigung, Parkpflege, Kassen- und Sicherheitsdienst, Gastronomie (im und für den Park) hängt der Arbeitsplatz direkt vom Fortbestehen des Parks in der jetzigen Form ab.

Wie auch im Jahr 2020 konnte das Personal im Jahr 2021 trotz der Corona-Pandemie normal weiterbeschäftigt werden und musste nicht in Kurzarbeit gehen.

Indirekt sind sicher noch viele weitere Arbeitsplätze insbesondere in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie betroffen.

Der von der Stadt Rietberg gewährte Verlustausgleich/ Zuschuss wurde im Jahr 2021 um 30 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht, da eine bisher jährlich gewährte Spende um diesen Betrag reduziert wurde. Der Zuschuss der Stadt belief sich auf 630 TEUR und steht damit in einem sehr günstigen Verhältnis zu den o. g. Gegenleistungen des Gartenschauparks.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert.

	Plan 2021(€)	Ist 2021 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Eintrittskarten, Ausflüge, „Grünes Klassenzimmer“, Lizenzen, Mieten, Spenden, Sponsoring etc.	807.000	772.000	- 35.000
Sonstige betriebliche Erträge wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge aus Werbemaßnahmen etc.	995.000	1.043.000	+ 48.000
Auflösung/ Zuführung Gewinnvortrag	0	- 96.000	- 96.000

	Plan 2021 (€)	Ist 2021 (€)	Diff. (€)
Materialaufwand	679.000	715.000	+ 36.000
Personalaufwand	625.000	738.000	+ 113.000
Abschreibungen	313.000	299.000	- 14.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	184.000	157.000	- 27.000

Das Jahr 2021 endet demnach mit einem Fehlbetrag von rd. 96.000,- €, der der Gewinnrücklage entnommen werden muss. Dies ist insoweit verkraftbar, als sich dies annähernd mit der Höhe des Betrages deckt, welcher der Rücklage im Jahre 2020 zugeführt wurde.

Damals hatte der Rat der Stadt Rietberg der Park GmbH einen außerplanmäßigen Zuschuss zur Abfederung der Auswirkungen der Corona-Pandemie in Höhe von 180.000,- € zur Verfügung gestellt. Dieser wurde aber lediglich mit ca. 100.000,- € belastet, der Rest der Gewinnrücklage zugeführt. Der Rest konnte nun genutzt werden, ein weiterer Zuschuss war 2021 nicht notwendig. Der Bestand der Gewinnrücklage per 31.12.2021 beläuft sich auf rd. 186.000 €. Diese Gewinnrücklage kann zur Deckung des Jahresfehlbetrages herangezogen werden.

Insbesondere der Mehraufwand bei den Personalkosten ergibt sich aus einigen Neueinstellungen u.a. im Bereich der Kassenaufsicht. Im Gegenzug wurde die Zusammenarbeit mit der Firma ADS im Bereich der Kassenbesetzung beendet. Ebenso wurden mehr Aushilfen beschäftigt als im Jahr 2020.

Dennoch ist ein Verlust nicht wünschenswert. Dieser relativiert sich aber u.a. auch durch die Tatsache, dass es im Zuge des Geschäftsführerwechsels im Personalplan Stellenverschiebungen von der Stadt zum GartenschauPark gab, für die allerdings erst ab 2022 ein erhöhter Zuschuss durch die Stadt gezahlt wird.

Wird zudem noch der Fehlbetrag aus der Veranstaltung „Grafschaftslauf“ wie weiter oben genannt berücksichtigt, sinkt das Defizit auf lediglich rd. 37.000 €.

Ein Ergebnis, das gerade vor dem Hintergrund der weiterhin stark einschneidenden Corona-Pandemie sehr zufriedenstellend ist.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Die Besucherzahlen und laufende Erträge wurden im Laufe des Wirtschaftsjahres durch die Corona-Pandemie weiterhin deutlich negativ beeinflusst. Die abgesagten bzw. verschobenen Veranstaltungen wirkten sich zusätzlich auf die Besucherzahlen aus.

Nichtsdestotrotz konnten im Jahr einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1 dieses Berichtes).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2021:

- Reparaturarbeiten an verschiedenen Stegen, Wegen und baulichen Einrichtungen wie z.B. der Auffahrrampe am Aussichtsturm
- Beschaffung von weiteren Tretbooten am Obersee
- Erneuerung der Mustergärten im Parkteil Neuenkirchen
- Einführung des neuen Kassensystems
- Anschaffung diverser Veranstaltungstechnik im Rahmen des Förderprogramms „Neustart Kultur“ für die Cultura (Förderquote 90%)

Für die Durchführung der Landesgartenschau und den nachfolgenden Betrieb des Parkgeländes waren erhebliche Investitionen in die Herrichtung des Parkgeländes erforderlich. Der Buchwert lt. Anlagenspiegel beläuft sich zum Jahresende 2021 auf rd. 1,2 Mio. €.

4. Prognosebericht

Die Entwicklung der Corona-Pandemie, die die letzten beiden Geschäftsjahre prägte, ist zur Sommersaison 2022 deutlich besser. In deren Folge ist daher nicht mehr mit Einschränkungen für das Sommergeschäft zu rechnen, nachdem im Winter das Feuerfest noch abgesagt werden musste.

Das Veranstaltungsprogramm im Sommer wird daher wie in den Vorjahren durchführbar sein und wieder deutlich mehr Gäste in den Park locken. Zu altbewährten Formaten wie dem Hüpfburgenpark, Ritter- und Prinzessinnenfest, Groove Garden, Weltspieltag und dem

Familienfest des Fördervereins gesellen sich auch neue Veranstaltungen wie der Weltkindertag. Das große neue Elektro-Festival „Friedas Tanztee“ feiert nach zweimaliger Verschiebung endlich Premiere. Mit der wieder möglichen Durchführung des Veranstaltungs-programms verbindet sich dabei natürlich die Hoffnung, eine wieder deutlich höhere Zahl an Tagesgästen in den Park zu ziehen und so im wirtschaftlichen Betrieb eine bessere Ertragssituation zu schaffen. Es wird erwartet, dass die Gäste nach den vielen Monaten ohne Veranstaltungen diese besonders gut annehmen. Ein Risiko für diese Einschätzung besteht durch die internationale Situation bezüglich des Ukraine-Krieges und der auch daher stark steigenden Inflation. Es ist nicht auszuschließen, dass sich vor diesem Hintergrund eventuell auch weniger Gäste für einen Besuch entscheiden könnten. Da der Besuch im Gartenschaupark vor allem für Familien aber grundsätzlich sehr günstig ist (zum Beispiel im Vergleich zum Besuch eines Freizeitparks), ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung auf unsere Kundschaft nur minimal auswirken und der Park weiterhin gut angenommen werden wird.

Dies gilt auch für das normale Tagesgeschäft abseits der Veranstaltungen. Hier ist ebenso grundsätzlich mit weiterhin sehr guter Akzeptanz und Frequentierung des Parks zu rechnen, da in den Schulferien ein hoher Anteil an Heimaturlaubern zu erwarten ist. Der Trend zum Urlaub in Deutschland und zur heimatnahen Erholung spricht in diesem Zusammenhang für den Gartenschaupark. Dies wird auch die Buchungszahlen der Camping Pods, Grillplätze und des Rieti-Zuges weiter beflügeln. Die beiden letzten Angebote werden nach der Pandemie erstmal wieder angeboten werden können. Ebenso ist mit stark steigenden Zahlen an Gruppenführungen zu rechnen. Ob hier das sehr gute Vorkrisenniveau allerdings schon in 2022 wieder erreicht werden kann, bleibt abzuwarten.

Zu einer verbesserten Einnahmesituation sollten auch die erhöhten Dauerkartenpreise beitragen, die zum Verkauf der Saisonkarten im November 2021 eingeführt wurden. Eine Dauerkarte wurde in der Aktionsphase für 25,- € statt 18,- € angeboten. Der Normalpreis liegt nun bei 35,- € statt 24,- €. Auch durch eine Kooperationsaktion mit dem Stadtmarketing, welches für jede Dauerkarte einen Sternschnuppen-Gutschein ausgab, konnte eine hohe Akzeptanz für die neuen Preise erzielt werden. Fraglich ist, ob die neuen Preise auch beim Verkauf für die Saison 2023 weiterhin gut angenommen werden, wenn die Aktion zur Vorverkaufsphase wegfällt.

Neben den Einnahmen aus Ticketverkäufen ist geplant, die Einnahmesituation auch durch andere Maßnahmen weiter zu verbessern. So soll im Jahr 2022 ein Sponsoringkonzept erstellt und neue Unterstützer aus der Privatwirtschaft gewonnen werden. Inwieweit dies aber vor dem Hintergrund des Krieges in Europa und der steigenden Inflation bewerkstelligt werden kann, ist fraglich. Umso beruhigender ist, dass zumindest die bisherigen Sponsoren signalisiert haben, ihr Engagement aufrechtzuerhalten.

Schwer einzuschätzen ist, wie die mit hoher Wahrscheinlichkeit bessere Einnahmesituation die Risiken der Ausgabenseite tragen kann. Die Inflation verteuert die Beschaffung, insbesondere bezüglich der Energiepreise. Aber auch bei Baustoffen, Dünger etc. gibt es deutliche Preissteigerungen. Dies ist auf jeden Fall als Herausforderung zu sehen. Auch die Löhne werden im Jahr 2022 wieder steigen. Eine kräftige Erhöhung ist beim Mindestlohn politisch bereits entschieden.

Gerade vor dem Hintergrund der allgemeinen Verteuerung der Ausgabenseite ist es wichtig, auch Einsparungen zu realisieren oder Strukturen zu kostengünstigeren Alternativen zu verändern. Im Hinblick auf den Hausmeisterdienst in der Cultura wurde dies zum Beispiel bereits zum Jahreswechsel umgesetzt.

Ein weiteres Risiko ist der zunehmend schlechte bauliche Zustand des Parks, der viele Reparaturen erfordern wird. Auch diese Mehrausgaben müssen geschultert werden.

Geplant sind hier unter anderem die Erneuerung von Steganlagen, des Blauen Bandes, der Freiluftorgel und weiteres. Auch die finale Implementierung des neuen Kassensystems wird in 2022 weitere finanzielle und personelle Ressourcen binden.

Ein weiteres großes Projekt wird der Umzug des Grünen Klassenzimmers und der Gärtnerbüros sein. Dieser ist durch die Auflösung des Bauhofs und die Veräußerung des Geländes durch die Stadt Rietberg an einen Investor notwendig. Mit dem Umzug werden einige einmalige Kosten und auch langfristige Kosten (zum Beispiel für die Anmietung neuer Räumlichkeiten für das Grüne Klassenzimmer) einhergehen. Hinzu kommen interne Kosten in Form von vielen nötigen Arbeitsstunden. Eine Kostenkompensation durch die Stadt ist nach derzeitigem Stand nicht vorgesehen.

Neben diesen vielen nötigen Handlungsfeldern ist natürlich die weitere Attraktivitätssteigerung des Parks wichtig, um im Wettbewerb weiterhin zu bestehen. Im Jahr 2022 sind dafür insbesondere die Installation einer neuen Seilbahn geplant. Diese Investition trägt der Förderverein des Gartenschauparks. Hinzu kommen viele weitere kleine Attraktionen wie neue Disc-Golf-Körbe, neue (Spiel-)Figuren der Künstlerin Karin Wolf, aber auch neue Angebote des Grünen Klassenzimmers und der Touristikabteilung. Mit diesen Neuerungen wird der Gartenschaupark der bekannten und zukünftigen Konkurrenzsituation weiter effektiv begegnen.

Diese Konkurrenzsituation besteht im Jahr 2022 insbesondere durch die Neukonzeption der Spielerei des Flora-Westfalica-Parks in Rheda-Wiedenbrück und die Neuinstallation eines großen Spielplatzes in der Nachbarkommune Verl.

Auch der Vierjahreszeitenpark in Oelde und die Gärten und Parks in Gütersloh (Stadtpark, Mohnspark, Botanischer Garten) sowie der Schloß- und Auenpark in Paderborn-Schloß-Neuhaus sowie die ehemaligen Landesgartenschauen in Hamm, Hemer und Bad Lippspringe bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Der Gartenschaupark Rietberg ist durch sein starkes Gesamtkonzept mit vielfältigen Kinder- und Familienangeboten (Kinderspielplätze, Kinder- und Familienfeste, Grünes Klassenzimmer, Kindergeburtstage etc.), dem neu konzipierten Jugend-Veranstaltungsangebot, dem überregional einzigartigen, 23 Meter hohen Rutschenturm mit Dschungelbrücke, dem Hochseilklettergarten, den Wassererlebnisspielplätzen sowie der neuen Schaubrauerei aber dieser Konkurrenz mehr als gewachsen.

Trotz Erhöhung der Eintrittspreise ist das Preis-/Leistungsverhältnis zwischen Parkeintritt und den dortigen Angeboten außerordentlich günstig und damit konkurrenzfähig. Dies wird auch durch die trotz der besonderen Lage im Wirtschaftsjahr zufriedenstellenden Ticketverkaufszahlen bestätigt. Mehrere Kooperationen mit anderen Parks und weiteren Partnern sowie besondere Zertifizierungen (Barrierefreiheit, Green Flag Award) verschaffen insbesondere den Jahreskarteninhabern Mehrwerte und sorgen für eine überregionale Werbung.

Besondere finanzielle Chancen und Risiken bestehen nicht, da Erträge im Rahmen der Zielsetzungen der Gemeinnützigkeit einzusetzen sind und die Stadt Rietberg zur Verlustabdeckung verpflichtet ist.

Abzuwarten bleibt, wie sich die ab dem Wirtschaftsjahr 2022 nötige Einhaltung des Europäischen Beihilferechtes auf die Bilanz auswirken wird. Im Beihilferecht wird zwischen zuschussfähigen (DAWI) und nicht zuschussfähigen (Nicht DAWI) Geschäftsbereichen unterschieden. Damit ist es ab 2022 nicht mehr möglich, dem Park seitens der Stadt einen pauschalen Zuschuss zu zahlen. Der wirtschaftliche Geschäftsbereich mit den Veranstaltungen muss sich künftig selber tragen, dies gilt ebenso für die Bewirtschaftung der Cultura. Vor diesem Hintergrund ist es positiv zu betrachten, dass die Stadt die Rückholung dieser Aufgabe in ihren Verantwortungsbereich plant. Des Weiteren wird die Gartenschaupark GmbH die Abwicklung der Sternschnuppen-Gutscheine an die Stadtmarketing Rietberg GmbH abgeben.

Durch die Beachtung des EU-Beihilferechtes wird es ab 2022 nicht mehr möglich sein, die Gewinnrücklage aus nicht verbrauchten Zuschüssen zu füllen, da diese bei Nichtnutzung zurück zu zahlen sind. Die bereits angestoßene genauere Kostenverrechnung zwischen Stadt und Gartenschaupark Rietberg GmbH (Stichwort Personalkosten) wird sich sicherlich in mittelfristiger Zukunft verstetigen und zur weiteren Belastung des Parkbudgets zum Beispiel für Mieten und Dienstleistungen wie IT, Personalbuchhaltung, Finanzbuchhaltung etc. führen. Während bei der

getätigten Verschiebung der Personalstellen der Zuschuss für das Jahr 2022 entsprechend nach oben angepasst wurde, ist für die weiteren Verrechnungen eine solche Anpassung bisher nicht in Aussicht. Es bleibt zu hoffen, dass ein eventuell dadurch nötiger erhöhter Zuschussbedarf durch die Politik getragen werden wird.

Trotz dieser vielfältigen Herausforderungen und Risiken besteht die Überzeugung, dass diese Themen zu meistern sind. Aus heutiger Perspektive wird die Entwicklung für die Jahre 2022/2023 insgesamt positiv gesehen.

Rietberg, den 23.08.2022

Gez.
Johannes Wiethoff
Geschäftsführer

3.2 Wirtschaftsplan 2023



Gartenschaupark Rietberg GmbH Wirtschaftsplan 2023

Auf Grund des § 108 GO NRW hat die Gesellschafterversammlung der Gartenschaupark Rietberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gartenschaupark Rietberg GmbH voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge	2.112.490,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.112.490,00 €

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	0,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	65.000,00 €

festgesetzt.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 5

Nicht in Anspruch genommene Ausgabeansätze des Vermögensplans werden übertragen.

Gartenschauпарк Rietberg GmbH

Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Erträge						
Umsatzerlöse	772.321,04	931.500,00	1.074.050,00	1.086.230,00	1.098.610,00	1.111.170,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.043.624,01	1.164.060,00	1.038.440,00	1.041.910,00	1.045.430,00	1.049.000,00
Summe betriebl. Erträge	1.815.945,05	2.095.560,00	2.112.490,00	2.128.140,00	2.144.040,00	2.160.170,00
Aufwand						
Materialaufwand						
Betriebsstoffe u. bez. Waren	86.674,96	96.500,00	54.500,00	54.500,00	54.500,00	54.500,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	628.144,25	617.620,00	692.070,00	692.550,00	693.040,00	693.540,00
Zwischensumme Materialaufwand	714.819,21	714.120,00	746.570,00	747.050,00	747.540,00	748.040,00
Personalaufwand						
Löhne u. Gehälter	611.933,43	738.150,00	832.830,00	845.200,00	857.750,00	870.500,00
Soziale Abgaben	126.348,98	163.000,00	186.860,00	189.660,00	192.520,00	195.400,00
Zwischensumme Personalaufwand	738.282,41	901.150,00	1.019.690,00	1.034.860,00	1.050.270,00	1.065.900,00
Abschreibungen						
sonst.betriebl.Aufwendungen	299.337,36	284.700,00	191.750,00	191.750,00	191.750,00	191.750,00
Sonst.Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	-94.287,08	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	620,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	748,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-95.655,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklung Gewinnrücklage (31.12.)	186.332,43	90.676,59	90.676,59	90.676,59	90.676,59	90.676,59
DAWI-Anteil am Jahresergebnis	k.A.	-204.940,00	-233.275,00	-240.109,00	-247.333,00	-255.661,00
Nicht-DAWI-Anteil am Jahresergebnis	k.A.	204.940,00	233.275,00	240.109,00	247.333,00	255.661,00
Jahresergebnis	k.A.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen
1. Erträge

Für das kommende Jahr rechnet die Gartenschauпарк Rietberg GmbH mit einem Anstieg der Umsatzerlöse durch Erschließung weiterer Geschäftsfelder, durch vorgenommene Preisanpassungen in verschiedenen Bereichen und aufgrund des Trends zum Urlaub in Deutschland und damit einhergehenden steigenden Besucherzahlen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist neben der ertragswirksamen Auflösung der erhaltenen Zuweisungen für Investitionen (Gegenposition zu Abschreibungen) und den Personalkostenerstattungen auch der Beitrag der Stadt Rietberg zur Verlustabdeckung in Höhe von 682.000 € (Vorjahr 751.560 €) enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr vermindert sich dieser um 80.000 € aufgrund der Übertragung der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Cultura an die Stadt.

Im Gegenzug steigt der Zuschussbedarf um 8.000 € für die Gewährung eines Sachbezuges für die Mitarbeiter in Form von Sternschnuppen bei entsprechender politischer Bestätigung.

2. Aufwendungen

Die Abschreibungen vermindern sich aufgrund geringerer Investitionen gegenüber dem Vorjahr (s. Vermögensplan) sowie aufgrund des Wegfalls abgeschriebener größerer Anlagegüter aus der Gründungszeit des Parks.

Die Steigerung bei den Personalaufwendungen ist u.a. auf Neuanstellungen bzw. die Besetzung von offenen Stellen zurückzuführen sowie auf Tarifierhöhungen. Im Materialaufwand sind Erhöhungen für Unterhaltungsarbeiten, Energiekosten und allgemeine Kostensteigerung berücksichtigt. Im Gegenzug wird eine Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch Einsparungen u.a. in der Position Öffentlichkeitsarbeit angestrebt.

Gartenschaupark Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan 2023 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Erträge	Plan 2023	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Umsatzerlöse	1.074.050,00	117.500,00	956.550,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.038.440,00	779.855,00	258.585,00
Summe betriebl. Erträge	2.112.490,00	897.355,00	1.215.135,00
Aufwand	Plan 2023	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Materialaufwand			
Betriebsstoffe u. bez. Waren	54.500,00	32.000,00	22.500,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	692.070,00	233.090,00	458.980,00
Zwischensumme Materialaufwand	746.570,00	265.090,00	481.480,00
Personalaufwand			
Löhne u. Gehälter	832.830,00	489.200,00	346.255,00
Soziale Abgaben	186.860,00	111.420,00	72.815,00
Zwischensumme Personalaufwand	1.019.690,00	600.620,00	419.070,00
Abschreibungen	191.750,00	159.950,00	31.800,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	153.480,00	104.070,00	49.410,00
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	1.000,00	-232.375,00	233.375,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	1.000,00	1.000,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	-233.375,00	233.375,00

Gartenschauпарк Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2023

Vermögensplan

Einnahmen	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Spenden	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen	44.814,80	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	44.814,80	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.240,50	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	27.683,97	78.000,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	2.451,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	71.205,94	32.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	3.108,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	129.691,09	120.000,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	84.876,29	60.000,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
offene Zuweisung (31.12.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf	84.876,29	60.000,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	k.A.	110.000,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
Nicht-DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	k.A.	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtinvestitionen	k.A.	120.000,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen
1. Einzahlungen

Zur Deckung der investiven Auszahlungen wurde keine Zuwendung eingeplant. Die Investitionen müssen aus dem laufenden Betrieb (Abschreibungen) gedeckt werden.

2. Auszahlungen

Die Auszahlungen beinhalten für 2023 den Ersatzbau für den Holzsteg Nähe Ampelanlage i.H.v. 40.000 € sowie einen Ersatzbau für die Holzbrücken am Obersee Nähe "Grill am See" i.H.v. 25.000 €.

 Gartenschauпарк Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2023

Vermögensplan 2023 aufgeteilt in DAWI und Nicht-DAWI

Einnahmen	Plan 2023	davon DAWI	davon Nicht-DAWI
Spenden	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Ausgaben	Plan 2023	davon DAWI	davon Nicht-DAWI
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	65.000,00	65.000,00	0,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	65.000,00	65.000,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	-65.000,00	-65.000,00	0,00

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2023

Stellenübersicht

Entgelt- gruppe	Plan 2023	Tatsächlich besetzte Stellen	Ansatz 2022	Erläuterungen
14	1	1	1	Geschäftsführung/Verwaltung
10	2,1	2,1	2,1	Grünes Klassenzimmer
9a	1	1	1	Assistenz GSP /Stadtmarketing
8	0,5	0,5	0,5	Finanzcontrolling, Buchhaltung
8	1	1	1	Parkmeister
8	3,5	3	3	Veranstaltungsplanung und Durchführung *)
6	0,38	0,38	0,38	Touristik Gruppenbuchung
6	3	3	3	Gärtner / Parkteam
4	1	1	1	Gärtnerische Hilfskraft
3	1	1	1	Gärtnerische Hilfskraft
3	2,5	2,5	4	Parkaufsicht/Kasse
gesamt	16,98	16,48	17,98	

*) davon 0,5 für Stadtmarketing Rietberg GmbH

Im Rahmen von Personalgestellungsverträgen stehen der Gartenschaupark Rietberg GmbH weitere Mitarbeiter anteilig zur Verfügung.

Darüber hinaus werden Mitarbeiter im Rahmen geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse eingesetzt.

4 Stadtmarketing Rietberg GmbH

Die Stadtmarketing Rietberg GmbH ist eine 100 %-ige Tochter der Stadt Rietberg.

4.1 Jahresabschluss 2021

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2021 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.1 Bilanz

Aktiva			Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020		31.12.2021	31.12.2020
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	0,00	0,00	A. Eigenkapital	128.705,30	126.401,29
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II. Gewinnrücklage		
			1. Allgemeine Gewinnrücklage	101.401,29	0,00
			III. Jahresüberschuss	2.304,01	101.401,29
II. Sachanlagen			B. Sonderposten Passiva	34.102,65	113.297,65
1. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1. Sonderposten für Zuwendungen	34.102,65	113.297,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	C. Rückstellungen	76.087,80	47.325,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	1. Steuerrückstellungen	45.142,80	44.105,37
			2. Sonstige Rückstellungen	30.945,00	3.220,00
B. Umlaufvermögen	353.465,57	534.629,32	D. Verbindlichkeiten	114.569,82	247.605,01
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.542,20	89.324,96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.366,35	167,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	365.030,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	27,62	158.280,05
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.959,60	4.659,14	davon aus Steuern € 0,00 (€ 135,05)		
			davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 0,00 (€ 0,00)		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	334.139,62	164.773,18	E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	353.465,57	534.629,32		353.465,57	534.629,32

4.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	2020
	€	€
1. Umsatzerlöse	232.382,09	7.583,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	331.762,85	311.642,35
	564.144,94	319.226,15
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.298,33	3.886,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	76.803,43	50.923,04
	84.101,76	54.809,86
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00
	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.255,00	1.642,35
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	462.446,74	117.267,28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.009,00	44.105,37
10. Ergebnis nach Steuern	2.332,44	101.401,29
11. Sonstige Steuern	28,43	0,00
12. Jahresüberschuss	2.304,01	101.401,29

4.1.3 Lagebericht

Lagebericht 2021

Mit dem Lagebericht 2021 hält die Stadtmarketing Rietberg GmbH Rückschau auf ihr zweites Geschäftsjahr. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021, das zweite Wirtschaftsjahr der Stadtmarketing GmbH seit ihrer Gründung zum 01.01.2020, wurde erneut stark beeinflusst von der Corona-Pandemie. Dennoch unternahm die neue Tochtergesellschaft der Stadt Rietberg einige Anstrengungen, um dem Gegenstand des Unternehmens gerecht zu werden, die Attraktivität vor allem des historischen Stadtkerns Rietberg zu steigern und somit die Lebens- und Standortqualität der Gesamtstadt Rietberg zu fördern und zu verbessern.

Zur Erfüllung dieses Zweckes dienen u.a. die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Gestaltung der Innenstadt, die Unterstützung der Einzelhändler, Dienstleister und Eigentümer im Sinne einer Lotsenfunktion, die Durchführung von Veranstaltungen im historischen Stadtkern sowie Maßnahmen zur Steigerung der Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sowie zur Kaufkraftentwicklung. Darüber hinaus leistet die Stadtmarketing Rietberg GmbH Öffentlichkeitsarbeit für die Stadt Rietberg und nimmt repräsentative Aufgaben wahr.

Im Frühjahr 2021, dem zweiten Lockdown der Pandemie, war aber insbesondere an Veranstaltungen nicht zu denken. Dies traf den traditionellen Rieti-Sonntag wie auch die für die

Stadt Rietberg wichtigen Karnevalsfeierlichkeiten. Die Stadtmarketing GmbH führte aber dennoch eine kleine Masken-Aktion durch und brachte in Kooperation mit der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft so zumindest etwas Leben in die Innenstadt.

Dem folgend, wurden die Hauptanstrengungen der Gesellschaft im Frühjahr auf Verkaufsförderung für die Innenstadt verlegt. Der im Jahr 2020 bereits erfolgreich eingeführte Unterstützer-Gutschein wurde ein weiteres Mal aufgelegt und aus dem Stadtmarketing-Budget gespeist. Flankiert wurde die Aktion, die lange nachwirkte und von den Händlern und Gastronomen sehr geschätzt wurde, durch das Angebot eines Bringservices und weiterer Marketing-Maßnahmen in den sozialen Netzwerken und auf weiteren Kanälen.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 weitere 15.000 Unterstützer-Gutscheine im Wert von 300.000 € aufgelegt. Insgesamt eingelöst wurden aus der 1. und 2. Auflage 31.538 Stk. im Wert von 630.760 € und die Wirtschaft so mit 157.690 € unterstützt.

Im Sommer entspannte sich dann die Pandemie-Situation und zumindest kleinere Veranstaltungen waren wieder möglich. Von Juni bis Oktober wurde das im Jahr 2020 bereits mehrmals durchgeführte und gut angenommene Dämmershopping wieder organisiert. Gerade die Ausgaben mit Musik brachten ein positives Feedback ein und waren für Händler und Gastronomen kleine Lichtblicke in der sonst schwierigen Veranstaltungssituation. Bei anderen Ausgaben wurden kleine Märkte organisiert. Besonders hervorzuheben ist hier das zweitletzte Dämmershopping im September, welches mit der Veranstaltung Hänky Pänky kombiniert wurde. Auch wenn die große Party auf der Rathausstraße nicht möglich war, konnte die Rietberger Hauptschlagader an diesem Abend erstmals wieder für den Verkehr gesperrt und gemütliches Bummeln ermöglicht werden. Zwei Bands spielten in Pagoden auf der Straße, die Gäste konnten aus den Biergärten der Gastronomen zuhören.

Einen Glanzpunkt im Veranstaltungsprogramm des Stadtmarketings setzten die Veranstaltungen der Reihe „Kultursommer 2021“. Gemeinsam mit der Gartenschaupark Rietberg GmbH und anderen Akteuren der beteiligten Städte, Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück, nahm die Stadtmarketing GmbH an diesem bundesweiten Förderprogramm teil und konnte erhebliche Geldmittel nach Rietberg holen. Mit diesen wurden verschiedenste Veranstaltungen der GmbH zu 80% gefördert. Unter anderem wurden mehrere Musik-Acts, sogenannte Pop-Up-Konzerte, durch das Programm ermöglicht. Auch konnte im September eine große Kunstaktion durchgeführt werden. Eine Kunstgalerie im Leerstand an der Rathausstraße, Street-Art, Girlanden über der Straße und weitere Aktionen bildeten damit die Aktion „Kunst überall“, die so in ihrer bisherigen Form einzigartig in Rietberg war.

Im August organisierte die Stadtmarketing GmbH einen Programmpunkt zum Grafschaftslauf und zeichnete sich für das Fannest auf der Müntestraße verantwortlich. Trotz schlechten Wetters feuerten einige Fans bei bester Stimmung die Läufer in der Innenstadt an.

Im November konnte schließlich wieder ein verkaufsoffener Sonntag in Rietberg ermöglicht werden. Der Kürbissonntag war ein großer Erfolg, und endlich kehrte wieder geschäftiges Treiben auf die Rathausstraße zurück. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH bot in Zusammenarbeit mit dem Kreis Gütersloh einen Impfbus und eine Teststelle zur Erhöhung der Sicherheit an.

Im Oktober des Jahres 2021 wurde entschieden, den Handel und die Gastronomie durch eine weitere Verkaufsförderungsaktion zu stärken. Die Verkaufsförderung wurde an den Aktionszeitraum des Verkaufs der Gartenschaupark-Dauerkarte 2022 im November und Dezember 2021 gekoppelt. Ziel war es, die Kunden, die zum Kauf der Park-Karten sowieso in die Innenstadt kamen, direkt zum weiteren Shoppen zu motivieren. Die Aktionssternschnuppe im Wert von je 5,- € wurde dazu mit jeder verkauften Dauerkarte durch die Stadtmarketing Rietberg GmbH herausgegeben. Auch diese Aktion war ein toller Erfolg und kam bei den Händlern gut an. Insgesamt konnten 7.121 Sternschnuppen im Wert von 35.605 € ausgegeben werden.

Zum Winter hin verschlechterte sich die Pandemie-Situation leider wieder zusehends. Lange stand der beliebte Rietberger Adventsmarkt wieder auf der Kippe. Mit Augenmaß und täglich neuer Abwägung entschieden sich die Verantwortlichen letztendlich zur Durchführung, während in der Umgebung einige, vor allem kleinere Märkte abgesagt wurden. Durch das ausgeklügelte Konzept mit intensiver Personenkontrolle konnte das Team der Stadtmarketing Rietberg GmbH trotz kurzer Vorlaufzeit so fünf wunderbare und sichere Adventsmarkttage für die Rietberger Bevölkerung bieten. Tage, die – wie auch schon der Kürbissonntag – ein wichtiges finanzielles Standbein für die Rietberger Händler und Gastronomen bildeten. Das besonders sorgfältige Konzept mit aufwendigen Kontrollen wurde gerade auch im Vergleich zu anderen Märkten in den größeren Städten der Umgebung sehr gelobt.

Unterstützend zum Adventsmarkt erfuhr auch der 2020 sehr gut angenommene „Rietberger Winterzauber“ eine Neuauflage. Die besondere Illumination mehrerer teilweiser historischer Gebäude entlang der Rathausstraße, die Nikolaus-Stiefel-Aktion und Kunsthandwerk in einem Rietberger Leerstand wurden erneut sehr gut angenommen. Leider war die Belegung weiterer Leerstände nicht möglich, da wegen des erfolgreichen Leerstandmanagements keine weiteren Ladenlokale zur Verfügung standen. Zum besonderen Hingucker wurde der Rietberger Winterzauber im Jahr 2021 durch die neu angeschafften großen Weihnachtskugeln entlang der Rathausstraße.

Neben den Anstrengungen zur Belebung der Innenstadt durch die geschilderten Veranstaltungen leistete die Stadtmarketing Rietberg GmbH wichtige Beiträge im Bereich der Stadtwerbung. Ziel ist es, durch gemeinschaftliche Werbung mit der Gartenschaupark GmbH und der Stadt Rietberg die Attraktivität Rietbergs bei Besuchern und Touristen zu steigern und damit einen weiteren Beitrag zur heimischen Wirtschaftsförderung zu leisten. So wurden im Jahr 2021 u.a. wiederholt Radio-Spots auf Radio Gütersloh gesendet und in zahlreichen Printmedien Anzeigen geschaltet. Außerdem stieg die Abonnentenzahl der Social-Media-Kanäle der Stadtmarketing GmbH im Jahr 2021 mit den steigenden Aktivitäten der Gesellschaft ebenfalls weiter an, eine deutlich höhere Reichweite wurde somit erzielt.

Ebenfalls zur weiteren Belebung der Innenstadt und besonders zur Bekämpfung der Leerstände hat die Stadtmarketing Rietberg GmbH gemeinsam mit der Stadt Fördermittel vom Land beantragt und bewilligt bekommen, um ein besonderes Projekt umzusetzen. Die Stadt mietet bislang leerstehende Gewerbe-Immobilien zu einer Miete von 30% unter der Altmiete an und vermietet diese an Dritte weiter. Die neuen Mieter zahlen somit eine deutlich geringere Miete. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH übernahm die Umsetzung dieses Projekts, während die finanzielle Abwicklung bei der Stadt lag. Im Jahr 2021 konnten so 4 Leerstände in der Rietberger Innenstadt belegt werden.

Für das Jahr 2022 sieht die Prognose noch besser aus. Zum Ende des Jahres 2021 wurden diverse Leerstände für neue Mieter vorbereitet, die in der ersten Jahreshälfte 2022 mit ihren Unternehmungen starten werden.

Um Ideen und Anregungen der Gewerbetreibenden insgesamt besser bündeln zu können und Feedback für die eigene Arbeit zu erhalten, führte die Stadtmarketing Rietberg GmbH wie auch im Jahr 2020 wieder eine Befragung von rd. 70 Einzelhändlern, Gastronomen, Friseuren etc. durch. Leider waren die Rückmeldungen der Zielgruppe mehr als ernüchternd. Von den 70 Adressaten meldeten sich lediglich neun zurück. Ein objektives Bild und aussagekräftiges Fazit der Aktivitäten der Stadtmarketing GmbH konnte so nicht gezogen werden.

Festzuhalten bleibt aber, dass die Wichtigkeit der Stadtmarketing GmbH durch die Entwicklungen in Rietberg im Jahr 2021 noch mal deutlich zugenommen hat.

Ursprünglich konzipiert als Unterstützung für die heimische Kaufmannschaft, die ISG (Immobilien und Standortgemeinschaft Rathausstraße Rietberg), sollte die Stadtmarketing GmbH eigentlich nie selbst als Veranstalter der verkaufsoffenen Sonntage auftreten, sondern lediglich durch Know-how, finanzielle Mittel und Ideen zur Attraktivitätssteigerung der bewährten Konzepte

beitragen und neue Veranstaltungsformate konzipieren und begleiten (Stichwort Dämmershopping-Abende).

Wegen ihrer stark geschrumpften Mitgliederzahl war die ISG nicht mehr in der Lage, Veranstaltungen zu organisieren oder die Kaufmannschaft angemessen zu vertreten.

Zur Umsetzung der Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH sind 2 halbe Stellen angesetzt. Neben dem Geschäftsführer ist eine weitere Stelle für die Assistenz der Geschäftsführung vorgesehen. Eine direkte Personalanstellung bei der Stadtmarketing Rietberg GmbH gibt es nicht, sondern eine Personalgestellung seitens der Gartenschaupark Rietberg GmbH.

Der zunächst auf jährlich 310.000 € festgelegte Zuschuss der Stadt Rietberg für den laufenden Betrieb sowie 25.000 € für Investitionen steht damit in einem günstigen Verhältnis zu den o. g. Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH. Durch die Umsetzung der o.g. Maßnahmen trägt das Unternehmen auch zum Imagegewinn der Stadt und zur Erhöhung des Freizeitwertes bei.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert. Grundsätzlich ergibt sich aus dem in § 2 des Gesellschaftsvertrages definierten Gesellschaftszweck, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in erster Linie Aufwendungen zur Erreichung des Gesellschaftszweckes tätigen muss. Erträge ergeben sich generell eher in geringerem Umfang und resultieren im Wesentlichen aus Veranstaltungen wie „Hänky Pänky“ oder z. B. dem Kürbissonntag oder Adventsmarkt, auf denen Standgebühren erhoben werden.

	Plan 2021 (€)	Ist 2021 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen, Vermietung, Verkauf von Merchandise, Unterstützergutscheinen etc.	9.000	232.000	+ 223.000
Sonstige betriebliche Erträge (Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge a. d. Aufl. v. SoPo aus Zuwendungen)	311.000	332.000	+ 11.000

Insgesamt wurden somit rd. 234.000 € Mehrerträge gegenüber den Planzahlen erzielt. Hiervon resultieren 224.000 € aus anderen sonstigen ordentlichen Erträgen durch den Verkauf von Unterstützergutscheinen der 2. Auflage.

Bei den wesentlichen Aufwendungen (gerundet) stellt sich die Situation wie folgt dar:

	Plan 2021 (€)	Ist 2021 (€)	Diff. (€)
Materialaufwand	136.000	84.000	-52.000
Abschreibungen	3.000	14.000	+ 11.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	181.000	462.000	+281.000

Die erhöhten betrieblichen Aufwendungen resultieren i.H.v. 299.000 aus sonstigen Geschäftsaufwendungen für den Verkauf der Unterstützergutscheine aus der 2. Auflage. Demgegenüber stehen Erträge aus dem Verkauf i.H.v. 224.000 €.

Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2021 i.H.v. 2.304,01 € soll der Rücklage zugeführt werden.

Obwohl coronabedingt nicht alle Veranstaltungen und Maßnahmen durchgeführt werden konnten, konnte durch großes Engagement das vorhandene Budget zum Wohl der Innenstadt eingesetzt werden.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Ertragsziele gibt es nicht, da die Gesellschaft nicht darauf ausgerichtet ist, größere Einnahmen durch z. B. Veranstaltungen zu generieren, sondern darauf abzielt, ihre Ausgaben so zu platzieren, dass möglichst ein Multiplikator-Effekt für Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern und Besucher erreicht wird.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen konnten im Jahr einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2021:

- Neuauflage des Unterstützer-Gutscheins
- Maßnahmen zur Leerstandsbekämpfung
- Durchführung der Veranstaltungen im Rahmen des Kultursommer-Förderprogramms
- Veranstaltungen und Aktionen Dämmershopping, Hänky Pänky, Karnevalsaktion etc.
- Großveranstaltungen mit verkaufsoffenem Sonntag: Kürbissonntag, Adventsmarkt
- Wegweisender Aktionszeitraum „Rietberger Winterzauber“
- Vielfältige Werbemaßnahmen (Social Media, Radio Gütersloh, Printmedien)

3. Prognosebericht

Nach den Verbesserungen der Pandemie im Jahr 2021 ist für das Folgejahr langfristig weiterhin eine Rückkehr zur Normalität zu erwarten, sodass die geplanten Maßnahmen zur Belebung des historischen Stadtkerns wie auch zur Unterstützung der Unternehmen aus Handel, Gastronomie und Dienstleistung fortgesetzt werden bzw. erstmals wieder durchgeführt werden konnten. Zu Beginn des Jahres sind aber zunächst noch Einschränkungen zu erwarten gewesen und auch eingetreten. Hier wurde zunächst wieder auf bewährte Aktionen zu Karneval zurückgegriffen. Beginnend mit dem Frühjahr waren Veranstaltungen und Aktionen wieder möglich.

Die verkaufsoffenen Sonntage wurden im Jahr 2022 bisher wie geplant durchgeführt. Das regelmäßige Veranstaltungsportfolio wurde durch drei Dämmershopping-Abende im Sommer ergänzt, und auch das „Hänky Pänky“-Musikfestival sowie das Fannest zum Grafschaftslauf konnten stattfinden. Bei allen weiteren Veranstaltungen wie z.B. Kürbissonntag und Adventsmarkt wird weiterhin gehofft, dass diese wieder ohne Einschränkungen durch die Pandemie durchführbar sind. Durch die Erfahrungen der letzten Jahre liegen aber auch im Falle des Bestehens von Auflagen entsprechende andere Konzepte bereit. Außerdem ist die Ausweitung der erfolgreich angenommenen Aktionszeiträume geplant. Neben der anstehenden Aktion „Herbstzauber“ und dem für die Weihnachtszeit erneut geplanten „Rietberger Winterzauber“ verschönerten erstmals auch im Frühling mit dem „Rietberger Blütenzauber“ Aktionen und Dekorationen die Rathausstraße und luden zum Verweilen, Shoppen und Schlemmen ein.

Für das Jahr 2022 wurden außerdem zwei größere Sonderaktionen geplant: Anlässlich des 200. Jubiläums zum Kauf der Grafschaft Rietberg fand Ende Mai ein Festwochenende samt Weinmarkt und Klassikkonzert auf dem Gelände des Gutes Rietberg statt. Außerdem war vom

28. Oktober bis 1. November eine spezielle Ausgabe der „Rietberger Nachtlichter“ geplant. Aufgrund der Energiekrise in Folge des Ukrainekrieges wurde auf das Format aber verzichtet.

Die Vielzahl an geplanten Aktionen und Veranstaltungen erfordert dabei natürlich einen deutlich höheren Arbeitsaufwand als die in Pandemiezeiten möglichen Aktivitäten der Stadtmarketing GmbH. Es ist daher unerlässlich, dass die Personalausstattung der GmbH im Bereich der Veranstaltungsplanung um eine halbe Stelle aufgestockt wird.

Mit der Unterstützung der Kaufmannschaft über die ISG (Immobilien- und Standortgemeinschaft Rathausstraße Rietberg) ist in der Zukunft nicht mehr zu rechnen. Der Verein löste sich im März 2022 auf.

Durch die Auflösung der Vereinigung der Kaufmannschaft fehlt der Stadtmarketing GmbH der direkte Ansprechpartner für gemeinsame Aktionen. Ohne eine aktive Mitarbeit der Händler und Gastronomen ist die Arbeit der Stadtmarketing GmbH sehr beschwerlich.

Daher ist eine neue Form der Beteiligung der Kaufmannschaft, der Gastronomen, Immobilienbesitzer und auch der Bürger Rietbergs insgesamt mehr als wünschenswert. Die Stadtmarketing GmbH wird im Jahr 2022 alles in ihrer Macht Stehende tun, um ein solches Engagement in der Bevölkerung zu wecken und die Gründung einer neuen organisatorischen Einheit, die dieses Engagement bündelt, zu unterstützen.

Weiterhin gut aufgestellt werden sich die Stadtmarketing GmbH und die Stadt Rietberg auch 2022 in Bezug auf das Leerstandmanagement zeigen. Wie geschildert sind bereits viele weitere Verträge kurz vor dem Abschluss, andere bahnen sich an. Dank des Förderprogramms zur Attraktivitätssteigerung der Innenstädte konnten somit fast alle Leerstände gefüllt werden. Einzig bei den gastronomischen Leerständen zeichnen sich zurzeit keine Änderungen ab. Es bleibt zu hoffen, dass das attraktive Förderprogramm und die Arbeit der GmbH auch diese Lücken in Zukunft werden schließen können.

Rietberg ist damit im Vergleich zu anderen Kommunen in der Umgebung gut aufgestellt. Die Entwicklung der aussterbenden Innenstädte trifft dabei alle Orte, egal welcher Größe. Daher betreiben auch die anderen Städte in der Nachbarschaft enorme Anstrengungen, um die Innenstadtbelebung voranzutreiben. Vor allem verschiedenste Veranstaltungsformate werden in den Nachbarstädten nach der Pandemie neu aufgelegt oder fortgeführt werden.

Einkaufsmöglichkeiten finden sich in den umliegenden Städten wie Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh, Lippstadt und Delbrück in teils größerer Dichte und mit breiterer Angebotsvielfalt, wohingegen das gastronomische Angebot Rietbergs eine große Auswahl an kulinarischen Genüssen zu bieten hat und einen sehr guten Ruf genießt. In diesem Feld geht es darum, den positiven Status Quo zu schützen, Angebote in Randzeiten (Mittagstisch) zu stärken und jetzige Leerstände schnell wieder zu belegen.

Komplizierter ist die Lage im Einzelhandel, der nicht nur mit dem stationären Handel in der Nachbarschaft, sondern vor allem mit dem Online-Handel konkurriert. Hier gilt es, in Zukunft Wege zu finden, um die gemeinsame Schlagkraft des Rietberger Einzelhandels zu stärken.

Ein großes Projekt, welches gerade die einheimischen finanziellen Ressourcen zum Wohle der Rietberger Innenstadt und Dienstleistungswirtschaft insgesamt fördern wird, ist die Digitalisierung des Rietberger Stadtgutscheins, der „Rietberger Sternschnuppe“. Diese soll im Jahr 2022 durchgeführt, mit vielen Marketingmaßnahmen unterlegt und ein wichtiger Baustein für die Bindung von Geldmitteln werden. Durch die Arbeitgebergutscheine sollen einheimische Unternehmen dazu ermuntert werden, steuerfreie Sachzuwendungen in Sternschnuppen auszugeben und damit heimatnahe Konsumausgaben zu fördern.

Weitere Ideen müssen in der mittelfristigen Zukunft entwickelt werden, um die Rietberger Einzelhändler noch weiter konkurrenzfähig gegenüber dem Internethandel und anderen Kommunen zu machen.

Langfristig zur Belebung insbesondere des historischen Stadtkerns von Rietberg wird auch die Umgestaltung der Rathausstraße beitragen, da diese eine deutlich höhere Aufenthaltsqualität schaffen und Rietberg noch einmal um ein Vielfaches attraktiver machen wird. Risiken gehen

natürlich mit der Bauzeit selbst einher, die potenziell eine starke Belastung für den Einzelhandel und die Gastronomen darstellen könnte. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH wird das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Rietberg und der Kaufmannschaft an der Rathausstraße begleiten. Durch die Vielzahl der Auswirkungen der Pandemie, der Inflation und aus weiteren Gründen wird sich die Baumaßnahme nach jetzigem Stand aber mindestens bis 2023, vermutlich eher bis 2024 verzögern. Dies ermöglicht zumindest eine gute Vorbereitung der begleitenden Maßnahmen.

Chancen zur Belebung ergeben sich außerdem aus dem weiter anziehenden Inlands- und vor allem dem Fahrradtourismus, der eine steigende Zahl von Touristen nach Rietberg zieht. Es ist wichtig, diesen Touristen eine attraktive Innenstadt zu präsentieren, um diesen Trend zu stärken. Ebenso bietet die weiterhin hohe Beliebtheit Rietbergs als Wohnort, die durch die stetig gestiegene Nachfrage nach Grundstücken in Rietberg und seinen Ortsteilen der letzten Jahre deutlich wird, ebenfalls Chancen. Auch die Attraktivität des Gartenschauarks Rietberg und des Bibeldorfs wirken sich positiv auf die Innenstadt aus. Weitere Synergieeffekte mit diesen und anderen Akteuren gilt es für die Stadtmarketing GmbH in der Zukunft zu nutzen.

Besondere finanzielle Risiken bestehen tendenziell nicht, da Maßnahmen im Hinblick auf die Zielsetzungen der Gesellschaft so geplant werden, dass der jährliche Zuschuss der Stadt Rietberg i.H.v. 310.000 EUR zuzüglich 25.000 EUR für Investitionen die Ausgaben deckt. Unvorhergesehene Ausgaben sind aufgrund der im Gesellschaftsvertrag verankerten Zielsetzungen und Aufgaben der GmbH (sowie des marginalen Anlagevermögens) eher unwahrscheinlich. Nicht verbrauchte Zuschüsse werden zunächst der Gewinnrücklage zugeführt bzw. ab 2022 an die Stadt zurückgeführt.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2022 ist es nach Europäischem Beihilferecht erforderlich, bei den vorhandenen Geschäftsbereichen zwischen zuschussfähigen (DAWI) und nicht zuschussfähigen (Nicht-DAWI) Bereichen zu unterscheiden. Damit ist es ab 2022 nicht mehr möglich, der Stadtmarketing Rietberg GmbH seitens der Stadt einen pauschalen Zuschuss zu zahlen. Nicht verbrauchte Zuschüsse sind ab 2022 an die Stadt zurückzuführen. Nach dem zugrundeliegenden Betrauungsakt für die Unterscheidung nach DAWI und Nicht-DAWI-Bereichen ist der Großteil der Umsätze der Gesellschaft dem DAWI-Bereich, also dem zuschussfähigen Bereich, zuzuordnen.

Ein Risiko für die positive Entwicklung der weiteren Arbeit der Stadtmarketing Rietberg GmbH ist die Frage der weiteren finanziellen Ausstattung. Da die drei Jahre der Anschubfinanzierung 2022 enden, muss der Rat der Stadt Rietberg im kommenden Jahr ein neues Budget für die nächsten Jahre beschließen. Ohne die finanzielle Ausstattung der Stadt Rietberg kann die Stadtmarketing Rietberg GmbH keinen Bestand haben. Es ist vor allem Kontinuität wichtig, also ein verlässliches Budget für die nächsten Jahre, um gestartete Veranstaltungsformate weiter etablieren und neue Projekte umsetzen zu können. Dass für die Frage der Finanzierung eine sinnvolle Lösung gefunden wird, bleibt im Interesse der Einzelhändler, Gastronomen und aller Rietberger Bürger anzustreben.

Rietberg, den 02. November 2022

Gez.
(Johannes Wiethoff)
Geschäftsführer

4.2 Wirtschaftsplan 2023



Stadtmarketing Rietberg GmbH

Wirtschaftsplan 2023

Auf Grund des § 108 GO NRW hat die Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Rietberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadtmarketing GmbH voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge	296.250,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	296.250,00 €

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	0,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	0,00 €

festgesetzt.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 5

Nicht in Anspruch genommene Ausgabeansätze des Vermögensplans werden übertragen.

Stadtmarketing Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2023
Erfolgsplan

Erträge	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Umsatzerlöse	232.382,09	49.800,00	16.250,00	16.250,00	16.250,00	16.250,00
Sonstige betriebliche Erträge	331.762,85	211.200,00	280.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
Summe betriebl. Erträge	564.144,94	261.000,00	296.250,00	246.250,00	246.250,00	246.250,00
Aufwand	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Materialaufwand						
Betriebsstoffe u. bez. Waren	7.298,33	4.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	76.803,43	213.300,00	119.000,00	117.325,00	115.625,00	113.925,00
Zwischensumme Materialaufwand	84.101,76	217.300,00	125.000,00	123.325,00	121.625,00	119.925,00
Personalaufwand						
Löhne u. Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	14.255,00	2.400,00	7.955,00	7.955,00	7.955,00	7.955,00
sonst.betriebl.Aufwendungen	462.446,74	186.800,00	163.295,00	164.970,00	166.670,00	168.370,00
Sonst.Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe betriebl. Aufw. + Zinsaufw.	560.803,50	406.500,00	296.250,00	296.250,00	296.250,00	296.250,00
Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	3.341,44	- 145.500,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	1.009,00	-44.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	28,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung/Zuführung Gewinnrücklage	2.304,01	-101.400,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
Entwicklung Gewinnrücklage (31.12.)	101.401,29	103.705,30	2.305,30	2.305,30	0,00	0,00

Erläuterungen:
1. Erträge

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Erträgen aus Veranstaltungen, aus Vermietung, aus Lizenzen/Markenrechten und aus dem Verkauf von Merchandise zusammen.

Unter der Position „sonstige betriebliche Erträge“ ist der Beitrag der Stadt Rietberg zur Verlustabdeckung veranschlagt. Dieser wurde im Jahr 2022 aufgrund des hohen Jahresüberschusses aus dem Jahr 2020 verringert. Ein eventuell im Jahr 2022 dadurch entstehender Jahresfehlbetrag ist der Rücklage zu entnehmen.

2. Aufwendungen

Der Materialaufwand bildet zum größten Teil Aufwendungen im Veranstaltungsbereich ab, der Aufwandsrückgang ist hier u.a. auf den Entfall einer in 2022 geplanten, dann aber aus energiepolitischen Gründen abgecagten Veranstaltung zurückzuführen. Das Personal steht der Stadtmarketing GmbH im Rahmen der Personalgestellung zur Verfügung und fällt unter die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Ebenfalls gehören hauptsächlich Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit/Internet und für Versicherungsbeiträge zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2023 ist ausgeglichen.

Stadtmarketing Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan 2023 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Erträge	Plan 2023	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Umsatzerlöse	16.250,00	4.500,00	11.750,00
Sonstige betriebliche Erträge	280.000,00	280.000,00	0,00
Summe betriebl. Erträge	296.250,00	284.500,00	11.750,00
Aufwand			
Aufwand	Plan 2023	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Materialaufwand			
Betriebsstoffe u. bez. Waren	6.000,00	2.000,00	4.000,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	119.000,00	109.000,00	10.000,00
Zwischensumme Materialaufwand	125.000,00	111.000,00	14.000,00
Personalaufwand			
Löhne u. Gehälter	0,00	0,00	0,00
Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
sonst.betriebl.Aufwendungen	163.295,00	161.795,00	1.500,00
Sonst.Zinsen u. ähnl. Erträge			
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	0,00	3.750,00	-3.750,00
Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	3.750,00	-3.750,00

 Stadtmarketing Rietberg GmbH
 Wirtschaftsplan 2023
 Vermögensplan

Einnahmen	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben						
Ausgaben	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	14.255,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	14.255,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	10.745,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
offene Zuweisung (31.12.)	10.745,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen						
Nicht-DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	k.A.	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtinvestitionen 2022	k.A.	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadtmarketing Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2023

Vermögensplan 2023 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Einnahmen	Plan 2023	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Spenden	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
Summe Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Ausgaben	Plan 2023	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	0,00	0,00	0,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	0,00	0,00	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	0,00	0,00	0,00

5 Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg mit 37,60 % beteiligt. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL) ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden.

5.1 Jahresabschluss 2021

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2021 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

5.1.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020	Passiva	31.12.2021		31.12.2020
	€	€	€		€	€	€
A Anlagevermögen				A Eigenkapital			
I Immaterielle Vermögensgegenstände				I Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	675,00	675,00	3.414,00	II Kapitalrücklage	5.724.198,00		5.724.198,00
			3.414,00	III Verlustvortrag	-675.448,48		-502.399,86
II Sachanlagen				IV Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.059.854,34	6.158.603,86	-173.048,62
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.787,00	5.787,00	8.046,00				5.098.749,52
			8.046,00	B Rückstellungen			
III Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	0,00		33.160,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.267.803,06	17.267.803,06	17.267.803,06	2. Sonstige Rückstellungen	344.267,17	344.267,17	97.600,00
			17.267.803,06				130.760,00
			17.274.265,06	17.279.263,06	C Verbindlichkeiten		
B Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.445.440,00		12.205.413,56
I Vorräte				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.973,79		114.546,87
Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe	163.194,85	163.194,85	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	693.070,81		298.996,35
			0,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	583.640,77	13.014.125,37	536.240,33
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							13.155.197,11
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	560.007,94		219.993,09				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	83.816,49		111.031,46				
			331.024,55				
III Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten							
			1.435.712,06				
			2.242.731,34				
			19.516.996,40				18.384.706,63
			18.384.706,63				

5.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

	2021		2020
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Bruttoumsatzerlöse	4.594.889,88		3.726.626,20
b) Strom- und Energiesteuer	-422.435,11		-360.504,66
	4.172.454,77	4.172.454,77	3.366.121,54
2. Sonstige betriebliche Erträge		428,49	5.244,01
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.838.732,36		-3.055.888,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-140.926,10		-106.244,40
		-3.979.658,46	-3.162.133,10
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-107.973,88		-123.109,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-25.619,96		-29.145,05
		-133.593,84	-152.254,90
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.998,00	-7.587,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-87.275,12	-126.254,49
7. Erträge aus Beteiligung		1.267.122,33	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-71.872,77	-62.943,09
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-102.660,44	-33.160,00
10. Ergebnis nach Steuern		1.059.946,96	-172.967,03
11. Sonstige Steuern		-92,62	-81,59
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.059.854,34	-173.048,62

5.1.3 Lagebericht

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH,
Rietberg 1

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL), eingetragen in das Handelsregister Gütersloh (HRB 10837), ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus können perspektivisch der Netzbetrieb und der wachsende Markt der Energiedienstleistungen bedient werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zu verfahren. Basis der Tätigkeit ist die faire und interkommunale Kooperation der drei Gesellschafter, der Stadt Rietberg, der Gemeinde Langenberg und der Stadtwerke Soest GmbH. Die Stadt Rietberg ist mit 37,6 %, die Gemeinde Langenberg mit 12,5 % und die Stadtwerke Soest GmbH mit 49,9 % an der SWRL beteiligt.

Basis der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Verständnis von einer fairen interkommunalen Kooperation. Diesem Gedanken folgend bringen die Partner ihre spezifischen Vorteile zum Nutzen der Gesellschaft ein. Insbesondere sollen die vielfältigen Synergiepotenziale zum Gesellschafter Stadtwerke Soest GmbH optimal genutzt werden und in die SWRL einfließen, um hier möglichst günstige Kostenstrukturen realisieren zu können.

Nach erfolgreichem Markteintritt wird perspektivisch die Erweiterung des Vertriebsgebietes in das nähere Umland angestrebt.

2. Ziele und Strategien

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert. Unverändert sieht sich der Vertrieb einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse. Das obligatorische Angebot von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas sowie die Vermietung des firmeneigenen Elektroautos unterstreicht die Positionierung des Unternehmens für Klima- und Umweltschutz.

Neben marktgerechten Produkten und Dienstleistungen und kundennahem Service, besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Die SWRL soll in der Region von Rietberg und Langenberg als der kompetente Heimatversorger wahrgenommen werden, der ein 100 % kommunales Unternehmen ist, günstige Energiepreise anbietet und einen aktiven Beitrag zur Energiewende leistet.

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan sowie die Auswertung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind die Kundenzufriedenheit und das soziale und kulturelle Engagement in den Kommunen Rietberg und Langenberg.

Die kaufmännische Betriebsführung der SWRL erfolgt über die Stadtwerke Soest GmbH. Die operative Steuerung des Einkaufs, insbesondere die Beschaffung von Strom und Gas zur Veräußerung an die Kunden der Gesellschaft, erfolgt über die Beschaffungsabteilung der Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH. Die Beschaffungsabteilung berichtet darüber quartalsweise der Geschäftsführung der Stadtwerke SWRL.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war auch im Geschäftsjahr 2021 von der Corona-Pandemie geprägt. Trotz der andauernden pandemischen Lage und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach der Rezession im Jahr 2020 erholen. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2021 um 2,7 % höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 war das BIP allerdings noch um 2,0 % niedriger. Die konjunkturelle Entwicklung in 2021 wurde in hohem Maße vom Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Corona-Schutzmaßnahmen bestimmt. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2021 um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2020 lag die Inflationsrate noch bei +0,5 %. Eine höhere Jahresteuersatzrate wurde zuletzt im Jahr 1993 (+4,5 %) ermittelt.

Die Energieprodukte verteuerten sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 10,4 % nach einem Rückgang um 4,8 % in 2020. Spürbare Preiserhöhungen gab es bei leichtem Heizöl (+41,8 %) und bei Kraftstoffen (+22,6 %). Auch bei der Haushaltsenergie wie Erdgas (+4,7 %) und Strom (+1,4 %) erhöhten sich die Preise. Hier wirkte sich neben den sehr niedrigen Preisen im Jahr 2020 die zu Jahresbeginn eingeführte CO₂-Abgabe preiserhöhend aus. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuersatzrate 2021 bei 2,3 % gelegen. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Der Energieverbrauch in Deutschland erreichte im Jahr 2021 eine Höhe von 12.265 Petajoule bzw. 418,5 Mio. Tonnen Steinkohleeinheiten (Mio. t SKE). Dies entspricht einem Anstieg um 3,1 % gegenüber dem Vorjahreswert. Allerdings lag der Energieverbrauch noch spürbar unter dem Niveau der Vor-Corona-Zeit. Verbrauchssteigernd wirkten sich in 2021 neben der wirtschaftlichen Erholung vor allem die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung aus. Ohne Witterungseffekte wäre der Energieverbrauch nur um 0,6 % Prozent gestiegen. Der Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Primärenergieverbrauch betrug in 2021 15,9 % und lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau. (Quelle: AG Energiebilanzen e.V.)

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

3

Die Bundesregierung hat ab 2021 eine CO₂-Bepreisung für die Bereiche Wärme und Verkehr eingeführt. Über einen nationalen CO₂-Emissionshandel erhält der Ausstoß von Treibhausgasen beim Heizen und Autofahren einen Preis. Bund und Länder einigten sich im Vermittlungsausschuss darauf, den CO₂-Preis ab Januar 2021 auf zunächst 25 Euro pro Tonne festzulegen. Danach steigt der Preis schrittweise bis zu 55 Euro im Jahr 2025 an. Für das Jahr 2026 soll ein Preiskorridor von mindestens 55 und höchstens 65 Euro gelten.

2. Geschäftsverlauf 2021

2.1. Allgemein

Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im November 2017. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge zum 31.12.2021 lag bei 3.542 (Vorjahr 3.238). Die Aufnahme der Belieferung erfolgt regelmäßig abhängig von der jeweiligen Kündigungsfrist beim vorherigen Versorger. Daher befanden sich zum 31.12.2021 3.428 (Vorjahr 3.110) Verträge in Belieferung.

Die SWRL hat sich zum 31.12.2019 mit einem Mehrheitsanteil in Höhe von 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Netze werden an die Westnetz GmbH verpachtet, die damit die Aufgaben des Netzbetreibers und Netzbetriebsführers übernimmt.

Das Geschäftsjahr 2021 wurde mit einem Ergebnis von 1.060 T€ abgeschlossen. Die Gesellschaft unterhält zwei Kundenzentren, eines in Rietberg und eines in Langenberg.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2021 haben die SWRL 10.655.034 kWh Strom und 37.092.184 kWh Gas geliefert.

Seit dem Spätsommer 2021 ist eine beispiellose Preisrallye an den Energiebörsen festzustellen. Insbesondere das 1. Quartal 2022 wurde sehr teuer gehandelt, eine kurzfristige Erholung setzte ein, danach begann aber mit dem Ukraine-Krieg ein erneuter deutlicher Preisanstieg, der sich aktuell, geprägt durch viel Unsicherheit, im Markt eher verfestigt. Außerdem sind die Preise für Flexibilitäten deutlich gestiegen. Nahezu innerhalb von sechs Monaten sind die Preise für Grundlastprodukte stromseitig von rund 50 EUR/MWh auf bis zu über 600 EUR/MWh in der Spitze gestiegen. Aktuell beträgt der Strom-Preis für das Frontjahr 2023 rund 507 EUR/MWh. Gasseitig haben sich die Preise von rund 18 EUR/MWh etwa verzwölffacht und liegen aktuell bei rund 212 EUR/MWh.

Die EEG-Umlage sank zum 01.01.2021 um 3,8 %. In 2022 folgte eine deutliche Absenkung der EEG-Umlage, ehe sie ab Jahresmitte vollständig entfällt. Außerdem erhöhten sich die Netzentgelte des örtlichen Netzbetreibers Westnetz GmbH im SLP Bereich um 9,9 %. Diese Preissteigerung hat die Gesellschaft zum 1. Januar 2021 margenneutral an die Kunden weitergegeben.

Ende 2019 ist das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) in Kraft getreten. Ziel der damit einhergehenden Einführung der sogenannten CO₂-Steuer ist die zunehmende Sanktionierung fossiler Energieträger und damit auch die Sensibilisierung des Verbraucherverhaltens. Dies wirkt sich auch unmittelbar auf den Gaspreis der Stadtwerke Rietberg-Langenberg aus. Seit dem 1. Januar 2021 sind die SWRL dazu verpflichtet, für ihre Erdgaslieferungsmengen Emissionszertifikate zu erwerben. Im Startjahr 2021 kostete ein solches Zertifikat 25 € pro Tonne CO₂.

**Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH,
Rietberg**

4

In den Folgejahren wird der Preis hierfür stetig steigen, bis er 2025 bei 55 € pro Tonne CO₂ liegen wird. Ab 2026 wird das Handelssystem in ein Auktionsverfahren überführt. Durch die unmittelbare Weitergabe an den Endkunden ergab sich bei einem Zertifikatspreis von 25 € pro Tonne CO₂ im Jahr 2021 umgerechnet eine Gaspreiserhöhung von etwa 0,455 ct/kWh.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2021 betrug 4.172 T€. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Umsatzerlöse von 3.366 T€ generiert.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas, der Netzbetrieb sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen, z.B. Contracting oder Dienstleistungen im Bereich der E-Mobilität und die Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten, z.B. von Photovoltaikprojekten.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die SWRL ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**1. Ertragslage**

Der Jahresüberschuss 2021 liegt mit 1.060 T€ (Vorjahr -173 T€) deutlich über dem geplanten Ergebnis von 778 T€. Dies resultiert im Wesentlichen auf die reduzierten Marketingaktivitäten (111 T€) und teilweise auf geringere Stundenanzahlen im Personalbereich (38 T€) sowie auf die Beteiligungserträge aus der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG. (89 T€).

Den größten Anteil an den Umsatzerlösen haben die Stromverkäufe mit 2.441 T€ (Vorjahr 2.140 T€) Weitere Erlöse stammen aus den Gasverkäufen mit 1.731 T€ (Vorjahr 1.226 T€).

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug sowie die Kosten für Netznutzungen in einer Gesamthöhe von 3.839 T€. Die Aufwendungen für Fremdleistungen für den laufenden Betrieb und die kaufmännische Betriebsführung, die über den Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Soest abgerechnet werden, betragen 141 T€.

Den Großteil der mit dem Energievertrieb verbundenen Tätigkeiten übernehmen die Stadtwerke Soest als Dienstleister. Daher ist der erforderliche Personalstamm gering: Der Personalaufwand beinhaltet die Kosten für zwei Mitarbeiter im Kundenservice sowie einen Vertriebsmitarbeiter im Außendienst. Mit der Gemeinde Langenberg ist im Zuge des neuen Kundenbüros im Rathaus Langenberg und der Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit ein Personalstellungsvertrag abgeschlossen worden. Die bei der Gemeinde Langenberg angestellte Mitarbeiterin verrichtet durchschnittlich 12 Wochenstunden für die Stadtwerke Rietberg-Langenberg, was der Gesellschaft entsprechend weiterbelastet wird. Die Kosten für die Geschäftsführer, den Prokuristen sowie für den von den SWRL gestellten Geschäftsführer der Netzgesellschaft entsprechen einer geringfügigen Beschäftigung. Durch eine mehrmonatige Vakanz sinkt der Personalaufwand gegenüber 2020 um 19 T€.

**Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH,
Rietberg**

5

Insgesamt ist die Ertragslage als zufriedenstellend zu bezeichnen.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen in Höhe von 17.274 T€ (Vorjahr 17.279 T€) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 6.159 T€; Vorjahr 5.099 T€) und Bankdarlehen 10.817 T€ (Vorjahr 11.502 T€) gegenüber.

Zum Bilanzstichtag verfügte die SWRL über ein Bankguthaben in Höhe von 1.436 T€ (Vorjahr 774 T€). Unter Berücksichtigung der einseitigen Kapitalrücklage der Stadtwerke Soest GmbH im Jahr 2020 verfügte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2022 über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 beträgt rund 19.517 T€ (Vorjahr 18.385 T€) und verteilt sich auf der Aktivseite auf die Sachanlagen einschließlich Immaterielle Vermögensgegenstände 6 T€ (Vorjahr 11 T€), die Finanzanlagen 17.268 T€ (Vorjahr 17.268 T€), die Forderungen 644 T€ (Vorjahr 331 T€) sowie die Bankguthaben 1.436 T€ (Vorjahr 774 T€). Die größte Position auf der Passivseite bilden die Verbindlichkeiten mit 13.014 T€ (Vorjahr 13.155 T€), davon sind 11.445 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Dahinter folgen das Eigenkapital mit 6.159 T€ (Vorjahr 5.099 T€) sowie die Rückstellungen in Höhe von 344 T€ (Vorjahr 131 T€).

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag 31.12.2021 bei 31,6 % (Vorjahr 27,8 %). Die Anlagendeckung durch langfristige Eigen- und Fremdmittel beträgt stichtagsbezogen 35,7 % (Vorjahr 29,5 %).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren (Jahresergebnis 1.060 T€) und Planerreichung (der Jahresüberschuss lag um 282 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans) sind unter C. 1. erläutert. Die Erreichung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren zeigt sich an diversen erfolgreichen Werbemaßnahmen, wodurch bei SWRL auch in 2021 Kundenzuwächse zu verzeichnen waren. Hinzu kommt die ideelle und finanzielle Unterstützung von Vereinen und öffentlichen Einrichtungen sowie lokaler Initiativen zum Klimaschutz.

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Auch 2022 erwarten die SWRL anspruchsvolle Aufgaben. Die Herausforderungen beim Strom- und Erdgas-Vertrieb bleiben groß. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer – insbesondere auch weiterer ökologischer – Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse.

Beim Kundenwachstum halten die SWRL an ambitionierten Planzahlen fest. Sie entsprechen den Markterfahrungen, die die Stadtwerke Soest GmbH in einer anderen Vertriebskooperation sowie im regionalen Vertrieb gesammelt haben. Ende 2022 sollen 1.267 Erdgaslieferverträge und 2.816 Stromlieferverträge vorliegen.

Für die kommenden Jahre werden die Marketingaktivitäten auf den Aufbau des Images sowie die grundsätzliche Positionierung des Angebots und auf die klassischen Wechselanlässe (zum Beispiel die Jahresverbrauchsabrechnung oder Preisänderungsmaßnahmen des Grundversorgers) ausgerichtet. Neben klassischen Marketingaktionen wie Direktmailings und Anzeigen werden die SWRL besonders die Nähe und die persönliche Beziehung nutzen.

Produktseitig steht weiterhin besonders der Vertrieb von Langfrist-Angeboten im Fokus. Hierdurch bietet die SWRL den Kunden eine faire und verlässliche Energieversorgung. Neben dem Angebot der klassischen Energielieferung an Haushalts- und Industriekunden sollen Energiedienstleistungen ausgebaut werden.

Von ihrem Energiedienstleister in der Region erwarten Kunden nicht nur marktgerechte Produkte rund um Energielieferung und Energiedienstleistung. Vielmehr gehört zum Full-Service auch eine ausgeprägte Flexibilität, die auf die Bedürfnisse der Kunden eingeht. Daher werden die SWRL hier weiter optimieren. Dazu gehören ebenso Kundentermine vor Ort wie individuelle Vereinbarungen. Auch im Rahmen des Kontakt- und Beschwerdemanagements werden die Mitarbeiter ihre hohen Ansprüche einlösen.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2022 bei Umsatzerlösen von 4.516 T€ und Erträgen aus der Beteiligung an der Netzgesellschaft von 1.231 T€ einen Jahresüberschuss von 996 T€. In den Prognosen sind die in Gänze noch nicht abschätzbaren Folgen des Ukraine-Kriegs nicht berücksichtigt worden. Der weitere Kriegsverlauf, die bestehenden und potentiellen Sanktionen gegen Russland und deren Einfluss auf die deutsche Energieversorgung können signifikante Auswirkungen auf das Geschäft der SWS haben.

2. Risiken

Zu den wesentlichen Risiken zählen:

- Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Nachfrage nach den Leistungen der SWRL ist, zumindest in einem begrenzten Rahmen, auch abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH,
Rietberg

7

- Beschaffungs- und Absatzrisiken

Die notwendige Strom- und Gasbeschaffung ist durch einen risikoarmen Bezugsvertrag jederzeit sichergestellt. In Abhängigkeit von der Markt- und Wettbewerbssituation ist es kurzfristig nicht oder nur eingeschränkt möglich, Kostensteigerungen an die Kunden weiter zu geben, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Margen.

Das Ergebnis der SWRL wird auch vom Wetter beeinflusst: Die Temperaturen im Winter wirken sich auf den Absatz von Gas und Strom aus.

- Regulatorische und politische Risiken

Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

Die Risiken durch die Gründung der gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Westnetz GmbH sind durch regulatorische Eingriffe bestimmt. So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie Eigenkapitalzinssätze, allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Die anhaltende Corona-Pandemie sowie die hohen volatilen Preisniveaus an den Energiemärkten bergen Risiken bzgl. zunehmender Zahlungsausfälle und Insolvenzen in der Wirtschaft. Das Portfolio der Stadtwerke Rietberg Langenberg GmbH besteht allerdings hauptsächlich aus Privatkunden. Der RLM-Absatz betrug 2021 im Strom ca. 22 %. Gas wird ausschließlich an Privat- und Gewerbekunden vertrieben.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg haben nicht den Status des Grundversorgers, sodass das Risiko eines mehrmonatigen Verschuldungsaufbaus von Schlechtzahlern deutlich geringer ist als bei Grundversorgungsunternehmen.

Aufgrund der auch durch die Corona- und Ukraine-Krieg bedingten schwierigen Situation auf dem Energiemarkt und den steigenden Beschaffungspreisen wurde ab Mitte Dezember 2021 bis März 2022 ein Vertriebsstopp für die Stadtwerke Rietberg-Langenberg ausgesprochen. Ab diesem Zeitpunkt wurden erstmals keine Neuaufträge entgegengenommen. Dennoch wurden ab Vertriebsstopp alle eingehenden Anfragen in einer von den Mitarbeitern der SWRL erstellten Interessentenliste dokumentiert. Nach Beendigung des Vertriebsstopps am 1. März 2022 wurden sämtliche Interessenten kontaktiert. Das begrenzte Kontingent an zwischenzeitlich neu beschafftem Strom und Gas war, angeboten in neuen Tarifen mit angepassten Preisen, schnell vergriffen. Inzwischen wurde das Vertriebsgeschäft erneut vorübergehend eingestellt. Sobald eine gewisse Beruhigung der Energiemärkte es wieder ermöglicht für die Kunden attraktive und mittelfristig haltbare Tarife anbieten zu können, werden die SWRL den Energievertrieb wieder aufnehmen. Eine genaue Risikoeinschätzung hinsichtlich der Dauer und der konkreten Auswirkungen der Krisen ist derzeit nicht möglich.

Es bestehen zurzeit große Unsicherheiten, in welchem Ausmaß und über welchen Zeitraum sich die beschriebenen Aspekte im laufenden Geschäftsjahr auswirken werden. Die Zahlungs-

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

8

eingänge werden laufend überwacht. Sofern dies zielführend ist, können für bestimmte Kundengruppen auch individuelle Einzelvereinbarungen getroffen werden. Eine Prognose, inwieweit das für 2022 geplante Jahresergebnis von 996 T€ gehalten werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt seriös kaum möglich.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Die zunehmende regionale Wahrnehmung der SWRL bietet ein breites vertriebliches Fundament. Die ausgeprägte Kundennähe eröffnet gute Möglichkeiten, die Planzahlen umzusetzen und weiter zu entwickeln.

Die Bündelung der Beschaffung in einem gemeinsamen Portfolio zielt auf die Nutzung mengenabhängiger Preisvorteile sowie eine Margenoptimierung für die SWRL ab.

Mit einem externen Partner soll das Dienstleistungsangebot erweitert werden. Photovoltaik-Anlagen sollen als Contracting- und als Kaufmodell angeboten werden. Auch die Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema. Die staatliche Förderprämie bei Kauf eines E-Autos und die steuerliche Entlastung für Dienstwagen werden die Absatzzahlen weiter erhöhen. Die SWRL haben mit der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg jeweils einen Vertrag über die Errichtung einer Ladeinfrastruktur abgeschlossen. Die SWRL realisieren dieses Projekt mit der Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH als Partner.. Sowohl per App als auch per Smartphone und Kreditkarte können E-Autos künftig flächendeckend geladen werden. Energiekunden der Stadtwerke profitieren dabei von vergünstigten Sonderkonditionen. Darüber hinaus wurden drei Wallboxen in Rietberg installiert. Die Stadtwerke treten dadurch als moderner Dienstleister rund um das Thema Energie auf.

Der erfolgreiche Glasfaserausbau in Rietberg und Langenberg durch den kommunalen Partner Stadtwerke Soest GmbH befriedigt die Nachfrage der Bewohner nach schneller Internetgeschwindigkeit und strahlt positiv auf den Energievertrieb aus. Die Bekanntheit in der Region wird gestärkt und es entstehen Vorteile bei der Kundenakzeptanz und Kundenbindung.

Aus dem Erwerb der Anteile an der von Westnetz GmbH gegründeten neuen Netzgesellschaft durch die SWRL wird aufgrund der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes ein dauerhaft positiver Ergebnisbeitrag bei geringen Risiken erwartet.

Neben einer stetigen Rendite strahlt die Übernahme des Netzgeschäftes positiv auf das Vertriebsgeschäft aus. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg können damit gegenüber den Kunden als vollwertiges Stadtwerk auftreten.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH,
Rietberg 9

Rietberg, 30. Juni 2022

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Christoph Krein
Geschäftsführer

Dieter Nowak
Geschäftsführer

5.2 Wirtschaftsplan 2023



Eckpunktepapier zum

Wirtschaftsplan der

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

2023

18. November 2022

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Eckpunktepapier zum Wirtschaftsplan 2023
SWRL



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan.....	4
3. Finanzplan.....	5

1. Allgemeines

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2023. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs-, einen Finanzplan und eine Stellenübersicht. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2023 bis 2027. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand Oktober 2022 zugrunde.

Die übergeordneten wirtschaftlichen Ziele der Stadtwerke Rietberg-Langenberg sind die Erhöhung der Kundenzahlen bei Strom sowie Gas unter Berücksichtigung einer angemessenen Chancen-Risiken-Verteilung, das Erwirtschaften einer auskömmlichen Marge durch das Angebot kommunaler Produkte und die Schaffung einer Win-Win-Situation für die Beteiligten. Um diese Ziele zu erreichen, greift die Stadtwerke Rietberg-Langenberg auf das Know-how der Stadtwerke Soest zurück. Dieses wird durch ein zugeschnittenes Dienstleistungspaket der Stadtwerke Soest vervollständigt.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg setzen auf Nähe – daher gehören Kundenzentren vor Ort zum Konzept des Unternehmens. Das Kundenbüro in Langenberg zog in das Bürgerbüro der Gemeinde um. Diese Änderung vergrößert die zeitliche Flexibilität deutlich und macht örtliche Präsenz unabhängig von den Öffnungszeiten des früheren Vermieters.

Die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen steht dabei stets im Fokus. Mit dieser Ausrichtung kommen die Stadtwerke Rietberg-Langenberg sowohl den Erwartungen der Kommunalpolitik als auch den Wünschen von Bürgerinnen und Bürgern entgegen. Hier setzen die Stadtwerke Rietberg-Langenberg mit der Errichtung von Ladesäulen für E-Autos in Rietberg und Langenberg an. Dies geschieht in enger Kooperation mit den Kommunen.

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg haben sich zum 31.12.2019 mit 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Pächterin Westenergie AG zahlt der Netzgesellschaft ein Pachtentgelt auf Basis der regulatorisch zugestandenen Erlöse des Netzbetriebs. Diese Beteiligung beeinflusst den operativen Geschäftsbetrieb der Stadtwerke kaum, hat aber einen großen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die untenstehende Erfolgsrechnung, die die geplante Entwicklung der Gesellschaft abbildet, wurde unter Berücksichtigung der Erfahrungen der ersten vier Geschäftsjahre erstellt.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Stadtwerke Rietberg-Langenberg abgebildet.

Gewinn- und Verlustrechnung	2021 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
Umsatzerlöse Stromverkauf	2.441	4.461	4.422	4.537	4.952	5.264
Umsatzerlöse Erdgasverkauf	1.731	4.265	4.452	4.669	4.962	5.189
Summe Nettoumsatzerlöse	4.172	8.726	8.874	9.206	9.915	10.452
sonstige betrieblichen Erträge	0	70	0	0	0	0
Materialaufwand RHB	3.839	7.976	8.065	8.395	9.045	9.539
Summe bezogene Leistungen	141	231	241	252	262	274
Summe Materialaufwand	3.980	8.207	8.306	8.647	9.308	9.813
Summe Personalaufwand	134	161	166	171	176	182
Abschreibungen	5	7	13	14	9	9
Summe sonstige Aufwendungen	87	362	304	323	346	366
Erträge aus Beteiligungen	1.267	1.183	1.176	979	887	846
Zinsaufwendungen	72	63	60	56	52	48
Ergebnis vor Steuern	1.161	1.177	1.201	974	911	880
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	103	185	159	140	138	139
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	1.058	992	1.042	834	773	741

Bei einem stetig steigenden Umsatz werden in den nächsten Jahren durchweg Überschüsse erwartet, allerdings mit abnehmendem Volumen.

Die Geschäftsjahre werden auch aufgrund der unruhigen Strom- und Gasmärkte kaufmännisch vorsichtig geplant, was die jeweiligen Jahresergebnisse zusätzlich beeinflusst.

3. Finanzplan

Der Finanzplan stellt die Mittelverwendung und die Mittelherkunft gegeneinander dar.

Mittelverwendung	2023	2024	2025	2026	2027
Investitionen	38	5	5	5	5
Tilgung Darlehen	629	629	629	629	629
Veränderung Forderungen	647	25	55	118	90
Liquidität	79	419	242	193	150
Summe	1.392	1.076	931	944	874
Mittelherkunft	2.023	2.024	2025	2026	2027
Jahresergebnis	992	1.042	834	773	741
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0
Veränderung Rückstellungen	0	0	0	0	0
Veränderung Verbindlichkeiten LL	394	22	82	163	124
Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
Abschreibungen	7	13	14	9	9
Summe	1.393	1.077	930	945	874

Die Position „Veränderung Forderungen“ steigt 2023 sprunghaft an durch die Aufnahme der CO₂ Zertifikate ins Vorratsvermögen, was buchhalterische Gründe hat (die Abrechnung und Begleichung der Forderung fällt erst nach Jahresende an und erhöht daher die Forderungshöhe in der Bilanz).

Die Position „Veränderung Verbindlichkeiten LL“ wird im Plan auf einen Verbindlichkeiten-Durchschnittswert angehoben. Dieser liegt bei 25% von der Summe des Materialaufwands. Auf diesem Niveau (mit einer leicht steigenden Tendenz aufgrund der steigenden Umsätze, an denen sie gemessen werden) verbleiben auch die Werte der nachfolgenden Jahre, so dass die Veränderungen zum Vorjahr vergleichsweise gering sind.

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	3.695.803,03	3.978.046,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	1,64	1.733.155,27
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.256.043,42	-1.235.264,54
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-863.113,86	-809.738,02
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-130.615,64	-81.168,30
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.465,78	-165,58
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-122.653,78	-1.920.484,00
8. Ergebnis nach Steuern	1.315.912,19	1.664.380,84
9. Sonstige Steuern	-811,80	0,00
10. Jahresüberschuss	1.315.100,39	1.664.380,84
11. Gutschrift auf Verlustvortragskonten	0,00	-4.799,29
12. Gutschrift auf Rücklagenkonto	-1.315.100,39	-1.659.581,55
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

6.1.3 Lagebericht

1

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg. Die im Handelsregister eingetragene Haftenlage beträgt 1 Mio. €.

Komplementärin ist die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000. Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die NRL KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Der Unternehmensgegenstand ist die Verpachtung der Strom- und Gasnetze an die Westenergie AG, Essen. Damit fällt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch unter die Regelungen des § 6b Abs. 7 S. 3 i.V.m. Abs. 1 und 2 EnWG. Die Gesellschaft ist damit ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen i.S.v. § 3 Nr. 38 EnWG.

Die Betriebsführung der NRLV und der NRL KG erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG, Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der Komplementärin NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Vertreter der Gesellschafterversammlung sind die beiden Geschäftsführer der Gesellschafter.

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist berechtigt, die zur Erreichung des unter Punkt 1 dargestellten Unternehmensgegenstandes notwendigen oder nützlichen Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen.

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Zu diesem Zweck wurde bereits im Jahr 2017 die SWRL als Vertriebsgesellschaft für Strom und Erdgas gegründet. Die Gründung der NRL KG in Zusammenarbeit mit der Westnetz GmbH stellt einen weiteren wesentlichen Schritt zum Ausbau der kommunalen Tätigkeiten dar. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG, Rietberg

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war auch im Geschäftsjahr 2021 von der Corona-Pandemie geprägt. Trotz der andauernden pandemischen Lage und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach der Rezession im Jahr 2020 erholen. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2021 um 2,7 % höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 war das BIP allerdings noch um 2,0 % niedriger. Die konjunkturelle Entwicklung in 2021 wurde in hohem Maße vom Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Corona-Schutzmaßnahmen bestimmt. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2021 um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2019 lag die Inflationsrate noch bei +0,5 %. Eine höhere Jahresteuersatzrate wurde zuletzt im Jahr 1993 (+4,5 %) ermittelt.

Die Energiemärkte unterliegen – wie bereits in den vergangenen Jahren – weiterhin einem Veränderungsprozess. In 2021 hat die Bundesnetzagentur die künftigen Eigenkapitalzinssätze für die Elektrizitäts- und Gasnetzbetreiber veröffentlicht. Für Neuanlagen wurde ein Eigenkapitalzinssatz von 5,07 % und für Altanlagen von 3,51 % vor Körperschaftsteuer festgelegt. Das entspricht einem Rückgang um 1,84 % für Neu- bzw. 1,61 % für Altanlagen. Investitionen in die Verteilnetze werden auch künftig wesentlich zur Umsetzung der Energiewende beitragen, da diese einen konsequenten Ausbau bzw. eine Verstärkung der Netze erfordert.

2. Geschäftsverlauf 2021

2.1. Allgemein

Die NRL KG hatte in 2021 keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

2.2. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRL KG ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.315 T€ (Vorjahr 1.664 T€) und lag damit 20 % unter dem Planungsniveau des Wirtschaftsplans (1.643 T€). Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus rückläufigen Umsatzerlösen infolge einer vorsichtigen Anpassung der Pachtentgelte (Strom und Gas) im zweiten Halbjahr 2021 sowie aus Verlusten aus Anlagenabgängen. Nach derzeitigem Stand ist im Jahr 2022 mit einer Nachzahlung von Pachtentgelten durch die Westenergie in Höhe von 80-100 T€ zu rechnen.

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres in Höhe von 3.696 T€ (Vorjahr 3.978 T€) resultieren aus Pachtentgelten für die Netze Strom (1.590 T€; Vorjahr 1.837 T€) und Gas (705 T€; Vorjahr 777 T€), Konzessionsabgaben für Strom (1.066 T€; Vorjahr 1.043 T€) und Gas (102 T€; Vorjahr 104 T€) sowie aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse (232 T€; Vorjahr 216 T€).

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich um 21 T€ auf insgesamt 1.256 T€ an und entfällt mit 1.168 T€ (Vorjahr 1.147 T€) auf Konzessionsabgaben und mit unverändert 88 T€ auf Entgelte für kaufmännische Dienstleistungen.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich investitionsbedingt um 53 T€ auf 863 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen lagen mit insgesamt 138 T€ um 70 % über dem Vorjahresniveau von 81 T€.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen in Höhe von 16,2 Mio. € (Vorjahr 15,1 Mio. €) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 11,8 Mio. €; Vorjahr 12,1 Mio. €), Empfangene Ertragszuschüsse incl. anderer Sonderposten von 2,8 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €) sowie ein endfälliges Bankdarlehen von 1,9 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €) mit einer Laufzeit bis zum 30.12.2024 gegenüber. Somit beträgt der Anlagendeckungsgrad 94 % (Vorjahr 101%).

Zum Bilanzstichtag verfügte die NRL KG über ein Bankguthaben in Höhe von 70 T€ (Vorjahr 106 T€).

NRL KG verfügte im Geschäftsjahr 2021 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2022 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 beträgt 16,8 Mio. € und ist damit um 3,7 % gegenüber dem Vorjahr (17,5 Mio. €) zurückgegangen.

Auf der Aktivseite handelt es sich in Höhe von 16,2 Mio. € um Anlagevermögen sowie in Höhe von 0,6 Mio. € um kurzfristiges Umlaufvermögen.

Die Investitionen von insgesamt 2,1 Mio. € entfallen mit 1,0 Mio. € auf das Stromnetz und mit 1,1 Mio. € auf das Gasnetz.

Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus dem Eigenkapital (11,8 Mio. €), passivierten Baukostenzuschüssen (2,8 Mio. €) sowie aus langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (1,9 Mio. €) zusammen.

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg**

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 70,0 % (Vorjahr 69,4 %) bzw. unter 50 %-iger Einbeziehung der Sonderposten bei 78,2 % (Vorjahr 75,8 %).

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRL KG rechnet für die Zukunft mit einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf für das Jahr 2022. Der Wirtschaftsplan 2022 sieht für die NRL KG einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1,6 Mio. € vor. Für den Ausbau der Strom- und Gasnetze sind für 2021 Investitionen in Höhe von rd. 1,8 Mio. € geplant. Hier sind 1,1 Mio. € für Stromnetze und 0,7 Mio. € für Gasnetze enthalten.

2. Risiken

Gegenstand der operativen Tätigkeit sind die Verpachtung der Netze an die Westenergie AG sowie die Instandhaltung und der Ausbau dieser Netze. Technische und wirtschaftliche Risiken aus dem Betrieb bzw. der Verpachtung der Netze werden als gering eingeschätzt.

Dagegen sind – als Basis der Pachtentgelte – grundsätzlich regulatorische und politische Risiken im Auge zu behalten. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Für die kommende Regulierungsperiode werden die Eigenkapitalzinssätzen gesenkt, was sich ab dem Jahr 2023 entsprechend auf die Pachtzahlungen und damit auf die Umsatzerlöse der Gesellschaft auswirken. Ab dem Jahr 2024 werden die Umsatzerlöse daher voraussichtlich rd. 300.000 € unter denen des Planjahres 2022 liegen.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Durch den Zubau von Anlagen der regenerativen Energien und der E-Mobilität und den damit verbundenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Netzstabilität, können Risiken in Form von zusätzlich notwendigen Investitionen in Netzausbaumaßnahmen auftreten.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund der langfristigen Pachtverträge mit der Westenergie AG, Essen, und dem folgend der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes wird ein dauerhaft positives Ergebnis bei geringen Risiken erwartet.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRL KG rechnet für die Zukunft mit einer positiven Entwicklung und einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf für das Jahr 2021. Der Wirtschaftsplan 2021 sieht für die NRL KG einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,6 Mio. € vor. Für den Ausbau der Strom- und Gasnetze sind für 2021 Investitionen in Höhe von 1,8 Mio. € geplant. Hier sind 0,9 Mio. € für Stromnetze, 0,7 Mio. € für Gasnetze und rund 0,2 Mio. € für den Erwerb von Grundstücken enthalten.

2. Risiken

Gegenstand der operativen Tätigkeit sind die Verpachtung der Netze an die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH) sowie die Instandhaltung und der Ausbau dieser Netze. Technische und wirtschaftliche Risiken aus dem Betrieb bzw. der Verpachtung der Netze werden als gering eingeschätzt.

Dagegen sind – als Basis der Pachtentgelte – grundsätzlich regulatorische und politische Risiken im Auge zu behalten. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex beeinflusst.

Für die kommende Regulierungsperiode ist mit sinkenden Eigenkapitalzinssätzen zu rechnen, die sich entsprechend auf die Pachtzahlungen und damit auf die Umsatzerlöse der Gesellschaft auswirken. Da eine Festlegung der Zinssätze zum derzeitigen Stand noch nicht erfolgt ist, kann hier keine Aussage zu den Auswirkungen getroffen werden.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Durch den Zubau von Anlagen der regenerativen Energien und der E-Mobilität und den damit verbundenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Netzstabilität, können Risiken in Form von zusätzlich notwendigen Investitionen in Netzausbaumaßnahmen auftreten.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nachzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund der langfristigen Pachtverträge mit der Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen, und dem folgend der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes wird ein dauerhaft positives Ergebnis bei geringen Risiken erwartet.

5

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

Rietberg, den 30. März 2022

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
vertreten durch Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Oliver Vogel
Geschäftsführer

Hermann-Josef Jansen
Geschäftsführer

6.2 Wirtschaftsplan 2023



Eckpunktepapier zum
Wirtschaftsplan der
Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg
GmbH & Co. KG
2023

31. Oktober 2022

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Wirtschaftsplan 2023



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan.....	4
3. Finanzplan.....	5

1. Allgemeines

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Komplementärin ist Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH. Die Gesellschaftsanteile wurden zum 31.12.2019 in die KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Die Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, und die Westenergie AG, Essen.

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2023. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs- und einen Finanzplan. Da die Gesellschaft kein Personal vorhält, wird auf eine Stellenübersicht verzichtet. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2023 bis 2027. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand Oktober 2022 zugrunde.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG abgebildet.

Erlös-/Aufwandspositionen Gesamt	WP				
	2023	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse					
Pachterlöse (gemäß Meldung Westnetz)	3.894.455	3.678.066	3.764.184	3.839.629	3.926.937
davon Strom	1.849.076	1.635.744	1.762.474	1.882.511	2.000.862
davon Strom KA	1.065.603	1.065.603	1.065.603	1.065.603	1.065.603
davon Gas	877.776	874.719	834.107	789.515	758.471
davon Gas KA	102.000	102.000	102.000	102.000	102.000
Planung Westnetz: Baukostenzuschüsse	244.269	247.735	246.338	247.555	246.238
	244.269	247.735	246.338	247.555	246.238
	4.138.724	3.925.801	4.010.523	4.087.184	4.173.175
2. Materialaufwand					
Betriebsführung Stadtwerke Soest GmbH	47.100	50.800	52.300	53.900	55.400
Betriebsführung Westnetz	47.100	50.800	52.300	53.900	55.400
Aufwendungen für bezogene Leistungen weiter berechneter Unterhaltungsaufwand	1.167.603	1.167.603	1.167.603	1.167.603	1.167.603
	-	-	-	-	-
	1.261.803	1.269.203	1.272.203	1.275.403	1.278.403
3. Abschreibungen					
Planung Westnetz: Abschreibung	996.271	1.072.266	1.154.358	1.237.749	1.320.019
	996.271	1.072.266	1.154.358	1.237.749	1.320.019
4. Rohergebnis	1.880.650	1.584.332	1.583.961	1.574.031	1.574.753
5. Sonstige betriebliche Erträge					
Nebenleistungen	1.500	1.575	1.654	1.736	1.823
	1.500	1.575	1.654	1.736	1.823
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Gründungskosten					
Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.050	1.103	1.158	1.216
Beiträge, Gebühren	5.000	5.250	5.513	5.788	6.078
Versicherungen	3.500	3.675	3.859	4.052	4.254
Jahresabschlussprüfung	11.000	11.550	12.128	12.734	13.371
Kontoführungsgebühren	2.300	2.415	2.536	2.663	2.796
(Steuer)beratungsleistungen	9.000	9.450	9.923	10.419	10.940
Verwahrtgelte	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Übrige	15.000	15.750	16.538	17.364	18.233
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	76.600	76.600	76.600	76.600	76.600
	125.900	128.240	130.697	133.277	135.986
7. Betriebsergebnis	1.756.250	1.457.667	1.454.918	1.442.491	1.440.590
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Darlehen	19.795	29.045	169.500	222.000	269.700
	19.795	29.045	169.500	222.000	269.700
10. Ergebnis vor Steuern	1.736.455	1.428.622	1.285.418	1.220.491	1.170.890
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Gewerbesteuern	164.500	120.151	99.520	90.166	83.020
	164.500	120.151	99.520	90.166	83.020
12. Sonstige Steuern					
Grundsteuer	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag HGB	1.570.756	1.307.271	1.184.698	1.129.125	1.086.670
14. Gewinnverwendung					
Ausschüttungsquote	100%	100%	100%	100%	100%
Korrektur Voreinstellung	0%	0%	0%	0%	0%
Ausschüttungsquote korrigiert	100%	100%	100%	100%	100%
Ausschüttung	1.570.756	1.307.271	1.184.698	1.129.125	1.086.670
Thesaurierung	-	-	-	-	-
	1.570.756	1.307.271	1.184.698	1.129.125	1.086.670

3. Finanzplan

Die Finanzvorschau zeigt die Gegenüberstellung der Mittelherkunft und der Mittelverwendung.

Mittelherkunft/-verwendung	2023	2024	2025	2026	2027
Gesamt	€	€	€	€	€
1. Mittelverwendung					
Verluste	-	-	-	-	-
Investitionen	2.379.503	2.494.940	2.676.438	2.708.891	2.658.891
Auflösung Ertragszuschüsse	244.269	247.735	246.338	247.555	246.238
Auflösung Rückstellungen	13.000	11.000	11.550	12.128	12.734
Tilgungen der Darlehen	-	3.925.000	-	-	-
Entnahmen Festkapitalkonto	-	-	-	-	-
Entnahmen Gewinnrücklagen + Ausschüttungen	1.618.947	1.570.756	1.307.271	1.184.698	1.129.125
Veränderung kurzfristiges Nettoumlaufvermögen	-	-	-	-	-
	4.255.719	8.249.431	4.241.597	4.153.271	4.046.986
2. Mittelherkunft					
Gewinn	1.570.756	1.307.271	1.184.698	1.129.125	1.086.670
Abschreibungen	996.271	1.072.266	1.154.358	1.237.749	1.320.019
Darlehensaufnahme	1.250.000	5.650.000	1.750.000	1.590.000	1.450.000
Zuführung Ertragszuschüsse	172.514	172.541	172.568	172.501	172.514
Zuführung Rückstellungen	11.000	11.550	12.128	12.734	13.371
Verluste aus Anlagenabgänge	-	-	-	-	-
Zuführung Festkapitalkonto	-	-	-	-	-
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
	4.000.540	8.213.628	4.273.752	4.142.109	4.042.574
3. Finanzmittelbestand					
Anfangsstand	335.399	80.221	44.418	76.573	65.411
Veränderung	- 255.179	- 35.802	32.155	- 11.162	- 4.414
Endstand	80.221	44.418	76.573	65.411	60.997
4. Zinssätze					
Haben	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Soll	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
5. Zinsergebnis Kontokorrent					
Zinserträge	-	-	-	-	-
Zinsaufwand	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-

Wirtschaftsplan 2023

Bilanz	31.12 2023 €	31.12 2024 €	31.12 2025 €	31.12 2026 €	31.12 2027 €
Gesamt					
1. Aktiva					
Sachanlagevermögen	18.466.632	19.889.306	21.411.388	22.882.528	24.221.400
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Vorräte	-	-	-	-	-
kurzfristige Forderungen	-	-	-	-	-
Kasse und Bankguthaben	80.221	44.419	78.573	85.412	60.987
	18.571.853	19.958.725	21.512.959	22.972.939	24.307.397
2. Passiva					
Eigenkapital	12.042.699	11.779.214	11.656.641	11.601.068	11.558.614
Empfangene Ertragszuschüsse	2.593.154	2.517.960	2.444.190	2.389.137	2.295.413
Rückstellungen	11.000	11.550	12.128	12.734	13.371
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.925.000	5.650.000	7.400.000	8.980.000	10.440.000
kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
	18.571.853	19.958.725	21.512.959	22.972.939	24.307.397
3. Vermögen					
Langfristiges Vermögen	18.466.632	19.889.306	21.411.388	22.882.528	24.221.400
Kurzfristiges Vermögen	105.221	89.419	101.573	90.412	85.987
	18.571.853	19.958.725	21.512.959	22.972.939	24.307.397
4. Kapital					
langfristiges Eigenkapital	10.446.943	10.446.943	10.446.943	10.446.943	10.446.943
kurzfristiges Eigenkapital	1.595.756	1.332.271	1.209.696	1.154.125	1.111.670
langfristiges Fremdkapital	6.518.154	8.167.960	9.844.190	11.359.137	12.735.413
kurzfristiges Fremdkapital	11.000	11.550	12.127	12.734	13.371
	18.571.853	19.958.725	21.512.959	22.972.939	24.307.397
5. Kapitalquoten					
Eigenkapitalquote (%)	64,84	59,02	54,18	50,50	47,55
Fremdkapitalquote (%)	35,16	40,98	45,82	49,50	52,45
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

7 Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Die Stadt Rietberg ist durch ihre unmittelbare Beteiligung an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg (37,58 %) mit 28,16 % mittelbar an der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beteiligt.

7.2 Jahresabschluss 2021

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2021 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der GmbH.

7.2.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020		31.12.2021		31.12.2020	Passiva
	€	€	€		€	€	€	
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	914,52		6.044,39	II. Gewinn / Verlustvortrag	1.533,23		-2.636,97	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	360,22		92,80	III. Jahresüberschuss	2.106,48		4.170,20	
		1.274,74	7.037,19			28.639,71	26.533,23	
II. Guthaben bei Kreditinstituten		31.064,97	24.468,84	<u>B. Rückstellungen</u>				
				1. Steuerrückstellungen	0,00		300,00	
				2. Sonstige Rückstellungen	4.300,00	4.300,00	4.000,00	
				<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	672,80	
		<u>32.939,71</u>	<u>31.506,03</u>			<u>32.939,71</u>	<u>31.506,03</u>	

7.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

	2021 €	2020 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	8.700,77	10.864,39
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.211,70	-6.394,19
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-382,59	-300,00
4. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	2.106,48	4.170,20

7.2.3 Lagebericht

1

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“).

Die Gründung der NRLV (Stammkapital: 25.000 €) erfolgte am 29. November 2019 durch die Westnetz GmbH, Dortmund.

Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Betriebsführung der NRLV erfolgt auf der Grundlage langfristiger kaufmännischer Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH), Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Ziele und Strategien der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beschränken sich auf den unter Punkt 1. genannten Gegenstand. Sie ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die NRLV ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

3. Steuerungssystem

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Vertreter der Gesellschafterversammlung sind die beiden Geschäftsführer der Gesellschafter.

Die Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

B. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Energiemärkte unterliegen – wie bereits in den vergangenen Jahren – weiterhin einem Veränderungsprozess, der auch im Jahr 2021 von den Corona-Beschränkungen stark beeinflusst wurde.

2. Geschäftsverlauf 2021

2.1. Allgemein

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der NRLV ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der NRL KG.

Die NRLV hatte in 2021 unverändert keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über die Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

Das Geschäftsjahr 2021 verlief mit der Geschäftsführung für die NRL KG vollumfänglich im geplanten Rahmen und schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Die Einnahmen der NRLV bestehen aus der Haftungspauschale und der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen durch die NRL KG.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRLV ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH, Rietberg

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss von T€ 2 resultiert im Wesentlichen aus der jährlichen Haftungspauschale verringert um den Steueraufwand.

2. Finanzlage

Dem Eigen- und Fremdkapital stehen zum Bilanzstichtag in nahezu identischer Höhe das Bankguthaben (32 T€) und kurzfristige Forderungen gegenüber.

NRLV verfügte im Geschäftsjahr 2021 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2022 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 beträgt rund 33 T€ (Vorjahr 32 T€). Auf der Aktivseite handelt es sich um das Bankguthaben (32 T€) sowie Forderungen an die Gesellschafterin NRL KG und an das Finanzamt von insgesamt 1 T€. Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag aus dem Eigenkapital (29 T€) und Rückstellungen (4 T€) zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 86,9 % (Vorjahr 84,2 %).

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRLV rechnet für die Zukunft mit einer positiven Entwicklung und einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf mit einem Jahresüberschuss von 2 T€ für das Jahr 2022.

2. Risiken

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH hat kein operatives Geschäft. Sie wird als Komplementärin für die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG tätig und haftet entsprechend mit ihrem vollen Vermögen für die KG.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

4

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

3. Chancen

Aufgrund des Gesellschaftszwecks und der langfristigen Pachtverträge zwischen der NRL KG und der Westenergie AG, Essen, sind aktuell weder wesentliche Risiken noch bedeutsame Chancen zu benennen.

Rietberg, 30. März 2022

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Oliver Vogel
Geschäftsführer

Hermann-Josef Jansen
Geschäftsführer

7.3 Wirtschaftsplan 2023



**Eckpunktepapier zum
Wirtschaftsplan der
Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg
Verwaltung GmbH
2023**

31. Oktober 2022

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Wirtschaftsplan 2023



Inhalt

1.	Allgemeines	3
2.	Erfolgsplan.....	4
3.	Finanzplan / Planbilanz	5

1. Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG. Die Komplementärin hat Anspruch auf Erstattung sämtlicher aufgrund der Geschäftsführung veranlasster Aufwendungen, die sie den Umständen nach für erforderlich halten durfte. Sie erhält für ihre Tätigkeit als persönlich haftende Gesellschafterin ferner eine Vergütung von 2.500 € p. a. (Haftungsvergütung), die am Ende eines jeden Geschäftsjahres zahlbar ist.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft abgebildet.

Wirtschaftsplanung Netzgesellschaft Rietberg Langenberg Verwaltung GmbH

Erfolgsplanung

	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan	<u>T€</u> Plan
	2023	2024	2025	2026	2027
sonstige betriebl. Erträge	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
sonstige betriebl. Aufwendungen	-3,5	-3,5	-3,5	-3,5	-3,5
Erträge aus Beteiligungen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Ergebnis vor Steuern	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
Jahresüberschuss	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1

Wirtschaftsplan 2023



3. Finanzplan / Planbilanz

Wirtschaftsplanung Netzgesellschaft Rietberg Langenberg Verwaltung GmbH

Bilanz

	T€ Plan	T€ Plan	T€ Plan	T€ Plan	T€ Plan
	2023	2024	2025	2026	2027
Forderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flüssige Mittel	35,2	37,3	39,4	41,5	43,6
Eigenkapital	33,4	35,5	37,6	39,7	41,8
gez. Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Gew. Inrücklage	6,3	8,4	10,5	12,6	14,7
Jahresüberschuss	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Rückstellungen	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

8 Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Die Stadt Rietberg ist an dem Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems mit 22,73 % beteiligt.

8.2 Jahresabschluss 2020 / 2021

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2020/2021 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

8.2.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2021	31.07.2020	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	99.507,59 €	99.507,59 €	- €
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	33.766,28 €	33.292,46 €	473,82 €
		133.273,87 €	132.800,05 €	473,82 €
B	Umlaufvermögen			- €
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.320.760,96 €	2.318.971,97 €	1.788,99 €
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	31.784,75 €	19.049,56 €	12.735,19 €
		2.352.545,71 €	2.338.021,53 €	14.524,18 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	18.413,00 €	18.213,00 €	200,00 €
	Summe Aktiva	2.504.232,58 €	2.489.034,58 €	15.198,00 €

PASSIVA		31.07.2021	31.07.2020	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital	- €	- €	- €
B	Rückstellungen			- €
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.498.982,58 €	2.483.784,58 €	15.198,00 €
2.	sonstige Rückstellungen	5.250,00 €	5.250,00 €	- €
C	Verbindlichkeiten			- €
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €
	Summe Passiva	2.504.232,58 €	2.489.034,58 €	15.198,00 €

8.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2020/2021	2019/2020	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	473,82	0,00	473,82
2. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-235.821,53	-267.625,08	31.803,55
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.441,30	-9.548,21	3.106,91
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
5. Jahresfehlbetrag	-241.789,01	-277.173,29	35.384,28
6. Verrechnung mit Forderung gegen Verbandsmitglieder	277.173,29	277.173,29	0,00
7. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

8.2.3 Lagebericht

Volkshochschule Reckenberg-Ems
Zweckverband
Rheda-Wiedenbrück

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Zweckverband ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Der Zweckverband übt seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 keine operative Tätigkeit mehr aus. Mit Ausgliederungsvertrag zum 1. August 2012 wurde der Betrieb der Volkshochschule auf die neu gegründete Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH übertragen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zum Jahresabschluss 2020/2021 wird ein Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 242 verbucht.

Aufgrund der finanziellen Ausstattung und des wirtschaftlichen Umgangs mit den vorhandenen Mitteln konnte auch im laufenden Geschäftsjahr auf die Inanspruchnahme von Kreditverbindlichkeiten verzichtet werden.

Zum Geschäftsjahresschluss 2019/2020 ergaben sich nicht durch Vermögen gedeckte Verbindlichkeiten der VHS in Höhe von TEUR 2.319. Die Zweckverbandsversammlung hat sich zur Übernahme des Fehlbetrages verpflichtet. Unter Verrechnung des jetzigen Jahresfehlbetrags 2020/2021 in Höhe von TEUR 242 erhöht sich die Verlustausgleichsverpflichtung der Kommunen gegenüber der VHS zum 31. Juli 2021 auf TEUR 2.321.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Da die Gesellschaft nicht mehr operativ tätig ist, entfällt der Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

Neben den Pensionsrückstellungen werden im Zweckverband auch die regulären monatlichen Beiträge zur Versorgungs- und Beihilfekasse der pensionierten Beamten sowie die Geschäftsausgaben (Jahresabschlusskosten, Bankgebühren) gebucht. Da die Eigenmittel aufgebraucht sind, leisten die Zweckverbandskommunen eine jährliche Einlage zur Deckung der laufenden Kosten. Die Beiträge werden jeweils zum Geschäftsjahresende konkret abgerechnet.

Rheda-Wiedenbrück, den 10. Dezember 2021

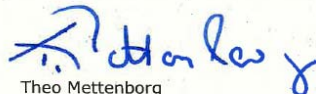
Theo Mettenborg
- Verbandsvorsitzender -

8.3 Wirtschaftsplan vom 01.08.2022 bis 31.07.2023



WIRTSCHAFTSPLAN des Zweckverbands Volkshochschule Reckenberg-Ems Wirtschaftsjahr 01.08.2022 – 31.07.2023

Rheda-Wiedenbrück, den 09.06.2022


Theo Mettenborg
Verbandsvorsteher



Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems Erfolgsplan 2022/2023

	Ergebnis 2019/2020 [€]	Ergebnis 2020/2021 [€]	Ansatz 2021/2022 [€]	Ansatz 2022/2023 [€]	
	01.08.19 - 31.07.20	01.08.20 - 31.07.21	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	
Sonstige betriebl. Erträge					
525	Versorgungsfonds Beamte	-1.932	474	0	0
2650	Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0
8000	Sonst. Erträge (Zweckverbandskommunen)		230.000	235.000	235.000
	Erträge	-1.932	474	230.000	235.000
Personalaufwand 1)					
Soziale Abgaben/Aufw. Altersversorgung					
4160	Umlage Beamtenversorgung	238.218	202.959	190.000	197.000
4169	Beihilfe	29.407	32.863	32.000	30.700
	Personalaufwand	267.625	235.822	222.000	227.700
Aufwendungen					
4955-57	Rechts- und Beratungskosten/Abschluss	6.845	6.090	6.000	7.000
4970	Sonstige Aufwendungen	771	351	400	300
	Zinsen/ähnl. Aufwendungen/Verwahrtg.				
	Sonstige Aufwendungen	7.616	6.441	6.400	7.300
	Aufwendungen	275.241	242.263	228.400	235.000
	Jahresfehlbetrag	-277.173	-241.789	1.600	0
	unterjährig von den Zweckverbandskommunen bereitgestellte Liquidität		230.000	235.000	Annahme

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

1) Alle 4 Beamten sind seit 02/2016 im Pensionsbezug.

Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Der Zweckverband hat kein operatives Geschäft, sondern verwaltet die in pensionsbezug verbliebenen 4 Beamten.
Alle 4 sind Versorgungsempfänger der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe.

Entwicklung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen
Versicherungsmathematische Bewertung nach Heubeck-Richttafeln 2018 G vom 17.02.2022
Vorausberechnung bis 2023

bezogen auf Kalenderjahr	zum 31.12.2019	zum 31.12.2020	zum 31.12.2021	Annahme zum 31.12.2022	Annahme zum 31.12.2023
Pensionen	1.580.909,00 €	1.590.760,00 €	1.573.010,00 €	1.574.799,00 €	1.531.426,00 €
Beihilfe	478.893,00 €	506.145,00 €	517.386,00 €	517.557,00 €	516.576,00 €
Erstattungsverpflichtung an die Stadt Rh-Wd	414.973,00 €	415.830,00 €	409.047,00 €	406.790,00 €	392.709,00 €
	2.474.775,00 €	2.512.735,00 €	2.499.443,00 €	2.499.146,00 €	2.440.711,00 €
Differenz zum jeweiligen Vorjahr	19.161,00 €	37.960,00 €	- 13.292,00 €	- 297,00 €	- 58.435,00 €

Voraussichtliche Veränderung der Bilanzposition Pensionsrückstellungen

bezogen auf Geschäftsjahre	GJ 2018/2019	GJ 2019/2020	GJ 2020/2021	Annahme GJ 2021/2022	Annahme GJ 2022/2023
PensionsRST zum 01.08.	2.402.000,00 €	2.430.434,00 €	2.483.785,00 €	2.498.983,00 €	2.499.270,00 €
Veränderung	28.434,00 €	53.351,00 €	15.198,00 €	287,00 €	- 33.211,00 €
PensionsRST zum 31.07.	2.430.434,00 €	2.483.785,00 €	2.498.983,00 €	2.499.270,00 €	2.466.059,00 €

9 Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

9.1 Jahresabschluss 2020 / 2021

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2020/2021 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

9.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2021	31.07.2020	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.766,00 €	390,00 €	13.376,00 €
II.	Sachanlagen			
	1. Technische Anlagen und Maschinen	195.034,00 €	247.488,00 €	- 52.454,00 €
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.448,00 €	109.652,00 €	- 39.204,00 €
III.	Finanzanlagen			- €
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
B	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.600,00 €	1.600,00 €	- €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158.666,30 €	138.505,01 €	20.161,29 €
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.563,83 €	29.118,45 €	6.445,38 €
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	- €	- €	- €
	4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.938,42 €	23.914,83 €	- 16.976,41 €
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	415.645,03 €	374.974,90 €	40.670,13 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	15.738,88 €	15.048,35 €	690,53 €
	Summe Aktiva	938.400,46 €	965.691,54 €	- 27.291,08 €

PASSIVA		31.07.2020	31.07.2020	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
	II. Rücklagen	393.108,26 €	448.356,82 €	- 55.248,56 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	159.400,00 €	105.100,00 €	54.300,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254.440,41 €	188.772,22 €	65.668,19 €
	2. Sonstige Verbindlichkeiten	53.543,46 €	71.734,55 €	- 18.191,09 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	52.908,33 €	126.727,95 €	- 73.819,62 €
	Summe Passiva	938.400,46 €	965.691,54 €	- 27.291,08 €

9.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2020/2021	2019/2020	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	6.475.448,30	6.767.391,16	-291.942,86
2. Sonstige betriebliche Erträge	142.317,75	11.420,00	130.897,75
3. Materialaufwand:			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-668.324,95	-710.002,80	41.677,85
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-467.653,51	-664.839,69	197.186,18
4. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	-3.506.916,09	-3.458.438,91	-48.477,18
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.009.519,89	-979.902,67	-29.617,22
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-104.636,98	-122.858,84	18.221,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-915.963,19	-927.059,79	11.096,60
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	-55.248,56	-84.291,54	29.042,98
9. AO	0,00	0,00	0,00
10. Entnahme aus einer Einstellung in eine Betriebsmittelrücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	55.248,56	84.291,54	-29.042,98
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

9.1.3 Lagebericht

Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH
 Rheda-Wiedenbrück

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021

Die Geschäftsführung erklärt gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH wie im Gesellschaftsvertrag in § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Volkshochschule (VHS) mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück und Zweigstellen in Rietberg, Herzebrock-Clarholz und Langenberg. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) §§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 2, 11 des 1. WbG. Die Volkshochschule dient vor allem der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und

weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung von Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmer gerichtet. Zu diesem Zweck können von der Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten, Vorfürungen etc.) angeboten werden. Die VHS versteht sich über die im WbG formulierten Aufgaben hinaus als außerschulischer Bildungs- und Kulturträger für alle Altersstufen und Bevölkerungsschichten. Hieraus resultiert ihr Engagement im Bereich Offene Ganztags-Grundschule und im Tochterunternehmen FARE gGmbH. Im Interesse einer gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung ist die Arbeit der Volkshochschule im Rahmen des Möglichen zu dezentralisieren.

2. Wirtschaftsbericht

Zum Jahresabschluss 2020/2021 wird ein Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 55 verbucht.

Der Fehlbetrag wurde durch Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage ausgeglichen.

Die im Vorjahr erfolgte Prognose eines zu erwartenden Verlustes bestätigte sich im Geschäftsjahr. Die Geschäftsführung bewertet die Entwicklung als nicht zufriedenstellend.

Die Einnahmen der VHS im klassischen Kursbereich sind aufgrund des Wegfalls der Präsenzkurse stark eingebrochen. Das komplette Geschäftsjahr fand durch die Regelungen der Corona-Schutzverordnung nur sehr eingeschränkt statt. Es konnten nur rd. 38% der sonst üblichen Semester-Unterrichtseinheiten durchgeführt werden. Über 7 Monate setzte die VHS sämtliche Präsenz-Kurse aus und stellte soweit möglich auf Online-Formate um. Ein Teil der Kurse konnte aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln ab Frühsommer wieder als Kleingruppenkurs an den Start gebracht werden. Doch durch die reduzierte Teilnehmerzahl je Kurs wurden diese Kleingruppenkurse nicht honorarkostendeckend durchgeführt.

Auch im Deutschbereich mussten eine Reihe von Kursen aufgrund der Corona-Beschränkungen abgesagt bzw. verschoben oder die Teilnehmerzahl stark reduziert werden.

Zur unterstützenden Finanzierung des Deutschbereichs (Integrationskurse und Berufssprachkurse) und der selbstständigen Dozenten beantragte die VHS Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) über das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Ein Zuschuss von TEUR 288,5 wurde gewährt und gem. Verpflichtung wurden 75% der Beträge an die Dozenten weitergeleitet. Eine Überprüfung der Höhe der Zuschussleistungen durch das BAMF steht noch aus, dem BAMF steht ein möglicher nachträglicher Erstattungsanspruch zu.

Zur Unterstützung der Kern-VHS mit ihren pandemie-bedingten Kursausfällen wurden Billigkeitsleistungen das Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von TEUR 123 von der Bezirksregierung Detmold für den Zeitraum 07-12/2020 bewilligt und in diesem GJ gebucht.

Die OGGS konnte dank der durchgängigen Finanzierung durch die Kommunen und aufgrund der im vorigen Jahr beschlossenen Dynamisierung der Landeszuschüsse mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen.

Das Angebot an Kursen finanziert durch den Europäischen Sozialfonds ESF, andere Institutionen und mit Unterstützung privaten Engagements, musste Corona-bedingt reduziert werden.

Das Projekt „Demokratiepartnerschaft Rheda-Wiedenbrück“, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurde erfolgreich – fast ausschließlich digital – durchgeführt.

Das Ergebnis ist insgesamt durch höhere Personalausgaben aufgrund von Tarifsteigerungen und durch die fehlenden Teilnehmergebühren, die durch die nicht zu zahlenden Honorare nicht ausgeglichen werden konnten, belastet.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind geringer als die kurzfristigen Vermögensgegenstände, so dass die Gesellschaft kurzfristig über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur verfügt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung der VHS erwartet für das Geschäftsjahr 2021/2022 und hier im Besonderen im Herbst-/Wintersemester weiterhin coronabedingt ein eingeschränktes Kursgeschäft. Um Kurse/Veranstaltungen in Kleingruppe zumindest honorarkostendeckend durchzuführen, sind die Gebühren angepasst worden. Auf das Buchungsverhalten unserer Teilnehmenden hat dies fachbereichsübergreifend zu keinen erwähnungswerten negativen Rückmeldungen geführt. Zu bedenken ist, dass durch die Deckelung der TN-Zahlen kein nennenswerter Overhead erwirtschaftet wird. Eine Prognose von Umsatz und Jahresergebnis bleibt vor dem Hintergrund stark steigender Inzidenzzahlen im besten Fall vage. Zu vermuten ist, dass weitere kurzfristige Gebührenanpassungen sich negativ auf das Buchungsverhalten auswirken werden.

Leicht positive Chancen sieht die VHS in dem Ausbau der reinen Onlinekurse sowie der hybriden Angebote, einer Mischung aus Präsenzveranstaltung und zeitgleicher digitaler Übertragung zu den interessierten Teilnehmern nach Haus oder an einen dritten Ort. Nach dem langen Lockdown im vergangenen Herbst/Winter waren jedoch gerade in den vergangenen Monaten gewisse Sättigungstendenzen auf Teilnehmendenseite bzgl. Onlineformaten festzustellen.

Um ihre finanziellen Verpflichtungen im kommenden Geschäftsjahr fristgerecht erfüllen zu können, benötigt die Gesellschaft ggf. eine Finanzierung in Form von Darlehen, da der Gesellschafter (Zweckverband) über keine finanziellen Reserven verfügt. Hier sind dann Gespräche mit den Kommunen oder Banken zu führen. Es wird davon ausgegangen, dass die finanzielle Ausstattung auch im kommenden Jahr gewährleistet ist.

Das Hauptrisiko der künftigen Entwicklung liegt in der Abhängigkeit der Gesellschaft von der öffentlichen Auftragslage, der politischen Weichenstellung im Bildungsbereich und der weiteren Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Hier sind die Auswirkungen auf das VHS-Geschäft aktuell schwer abzuschätzen.

Rheda-Wiedenbrück, den 10. Dezember 2021

André Mannke
- Geschäftsführer -

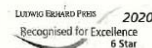
9.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2022 bis 31.07.2023



WIRTSCHAFTSPLAN der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Wirtschaftsjahr 01.08.2022 – 31.07.2023

Rheda-Wiedenbrück, den 09.06.2022

André Mannke
Geschäftsführer



Volkshochschule Reckenberg-Ems Erfolgsplan 2022/2023

Konto	Erträge	Ergebnis 2019/2020	Ergebnis 2020/2021	Ansatz 2021/2022	Ansatz 2022/2023	
		[€]	[€]	[€]	[€]	
		01.08.19 - 31.07.20	01.08.20 - 31.07.21	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	
	Umsatzerlöse					
8010	Umlage	569.000	602.192	625.900	625.900	1)
8011	Land	263.525	268.362	273.700	289.100	
8020	Erlöse Dritter	5.013.029	5.094.434	5.380.000		
	> Auftragsmaßnahmen				920.000	2)
	> OGGs				4.885.000	3)
8030	Teilnehmer-Gebühren	519.562	258.823	750.000		
	> VHS				622.000	4)
	> OGGs				302.000	5)
8031	Erlöse Kursnebenk.	53.286	30.851	100.000	40.000	
8035	Prüfungsgeb.	8.565	8.136	8.000	8.000	
8036	Verwaltungsgeb.	6.440	1.660	7.000	9.000	
8040	Anzeigenwerbung	3.984	4.169	4.000	4.000	
8050	Verwaltungskostenumlage	330.000	330.000	300.000	300.000	6)
	Umsatzerlöse	6.767.391	6.598.627	7.448.600	8.005.000	
	Sonstige betriebl. Erträge					
8099	Spenden	11.420	10.448	8.000	8.000	
2700	Auflösung Rückstellung	0	8.691	0	0	
	Sonstige betriebl. Erträge	11.420	19.139	8.000	8.000	
	Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge					
2650	Zinsertrag	0	0	0	0	
	Erträge	6.778.811	6.617.766	7.456.600	8.013.000	

Erläuterungen

- 1) Umlageerhöhung um 10 % ab Kalenderjahr 2021
- 2) Auftragsmaßnahmen finanziert über BAMF, Land, KI Kommunales Integrationszentrum des Kreises GT und Kommunen
- 3) OGGs-Zuschüsse von Land und Kommunen, Eltern-Beiträge für OGGs-Betreuung und Verpflegung
Ausweitung der OGGs auf rd. 1.500 Kinder und Erhöhung der Zuwendung vom Land.
- 4) Die VHS plant mit einem leicht eingeschränkten VHS-Semester, die Raumbeliegunszahlen sind weiterhin unter dem Vor-Corona-Niveau.
Für den Bereich Studienfahrten sind 112 T€ geplant.
- 5) Eltern-Beiträge für Randstunden- und Ferienbetreuung.
- 6) Verrechnungsposition mit FARE gGmbH für Infrastruktur, Arbeitsplätze und Dienstleistungen.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Erfolgsplan 2022/2023**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2019/2020	Ergebnis 2020/2021	Ansatz 2021/2022	Ansatz 2022/2023	
		[€]	[€]	[€]	[€]	
		01.08.19 - 31.07.20	01.08.20 - 31.07.21	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	
	Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe					
3400	Kursnebenkosten	114.481	62.376	150.000	162.000	7)
3401	OGGS Verpflegung/Sachaufwand	595.522	605.949	900.000	945.000	8)
	Aufwand	710.003	668.325	1.050.000	1.107.000	
	Aufwand für bezogene Leistungen					
3100	Honorare Dozenten	652.916	463.372	800.000	974.000	9)
3101	Fahrtkosten Dozenten	11.924	4.281	10.000	12.000	
	Aufwand für bez. Leistungen	664.840	467.653	810.000	986.000	
	Personalaufwand					
4100	Gehälter Angestellte / LST	3.448.249	3.502.162	3.622.000	3.825.000	10)
	Löhne und Gehälter	3.448.249	3.502.162	3.622.000	3.825.000	
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	732.391	761.350	778.000	822.000	
4167	Pauschale Steuer f. Versicherungen	3.374	1.007	3.700	4.000	
4169	Umlage / ZVK Angestellte	244.137	247.163	260.000	275.000	
4194	Pauschale Steuern Minijob	10.190	4.754	10.400	11.000	
	Soziale Abgaben	990.092	1.014.274	1.052.100	1.112.000	

Erläuterungen

- 7) Kosten für Studienfahrten/Tagesreisen (80 T€), Projekt Demokratie Leben, Zutaten Kochkurse, Eintritte Bäder, Raumnutzungsgebühr, GEMA, OGGS-/Ferien-Sachaufwand
- 8) Die Kosten für Mittagsverpflegung in der OGGS sind aufgrund von Preiserhöhungen und erhöhter Kinderzahlen gestiegen.
- 9) Die Position beinhaltet Honorare für VHS Kurse und freie Auftragsmaßnahmen.
- 10) Gehaltserhöhungen durch Anpassung an den Mindestlohn bei geringfügig Beschäftigten in der OGGS und durch Personalaufstockung. Tarifierhöhung im TVÖD.

Seite 2

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Erfolgsplan 2022/2023**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2019/2020	Ergebnis 2020/2021	Ansatz 2021/2022	Ansatz 2022/2023	
		[€]	[€]	[€]	[€]	
		01.08.19 - 31.07.20	01.08.20 - 31.07.21	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	
	Sonstige betriebl. Aufwendungen					
4210	Mietkosten	214.225	-218.783	218.000	219.000	11)
4240	Mietnebenkosten	111.437	100.001	117.000	120.000	
4250	Bewirtschaftung/Reinigung	97.271	91.432	104.000	100.000	
4360	Versicherungen	28.138	41.103	44.000	42.500	12)
4380	Mitgliedschaft/Verbände	18.128	20.659	22.000	22.000	13)
4500	Fahrzeugkosten	12.495	13.400	12.000	13.000	14)
4600	Werbung /Druckkosten	48.875	34.680	40.000	40.000	
4640	Repräsentation/ Bewirtung	4.996	2.307	5.000	2.500	
4660	Reisekosten, Wegegeld	16.960	7.633	15.000	8.000	
4800	Betriebsaufwand/Wartung/EDV/gWg	71.110	139.757	137.000	140.000	15)
4900	Betriebsaufwand SodEG	20.000	40.000			
4901	Öffentliche Bekanntmachungen	0	94	500	500	
4902	Qualitätsmanagement	35.341	9.016	3.000	12.500	16)
4910	Porto	26.811	21.360	26.000	22.000	
	...					

Erläuterungen

- 11) Mieten für folgende Gebäude/-teile: Stadthaus Wiedenbrück, Haus der Kreativität, vhs Campus Rheda (VCR), SparkassenGiebel Rietberg und Jugendwerkstatt Gütersloh.
- 12) Unfallkasse NRW, Elektronik- u. Inventarversicherung.
- 13) Landschaftsverband für Ausgleichsabgabe, DVV Volkshochschulverband, KAV (Gastmitgliedschaft), BBV (Berufliche Bildung an Volkshochschulen e.V.), Arbeitsschutz, etc.
- 14) Fahrzeugkosten für 2 VW-Transporter (9-Sitzer), Kosten sind zw. VHS und FARE aufgeteilt.
- 15) Allgem. Geschäftsaufwand, Umbaukosten für den neuen Raum im VCR, Wartung EDV Programme DATEV/Kufer/Réxx, Leasingkosten, Kosten für jährl. Prüfung elektrischer Geräte
Ersatzbeschaffungen/neue Investitionen i.H.v. 70 T€ in Hard-/Software für die Digitalisierung und Datensicherheit. (u.a. 1 Server rd. 40 T€)
- 16) Das EFQM-Zertifikat läuft in 2023 ab und muss durch ein Audit überprüft und neu vergeben werden (rd. 9 T€).

Seite 3

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Erfolgsplan 2022/2023**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2019/2020	Ergebnis 2020/2021	Ansatz 2021/2022	Ansatz 2022/2023	
		[€]	[€]	[€]	[€]	
		01.08.19 - 31.07.20	01.08.20 - 31.07.21	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23	
	Sonstige betriebl. Aufwendungen					
4920	Telefon	67.622	47.898	70.000	60.000	17)
4930	Bürobedarf	14.291	7.317	16.000	8.000	
4931	Papier/Umschläge	3.628	2.948	4.000	3.000	
4932	Kopierer	11.837	11.429	13.000	12.000	
4940	Bücher/Zeitschriften	6.247	4.778	5.000	5.000	
4945	Fortbildung Mitarbeiter	5.536	3.650	13.000	13.000	
4946	Personalebenausgaben	8.268	5.605	15.000	10.000	
4950	Rechts- und Beratungskosten, Abschluss	19.750	13.497	15.000	13.000	
4956	Personalbewirtschaftung	70.000	70.000	70.000	70.000	18)
4970	Nebenkosten Geldverkehr/ RLS-Gebühr	1.777	1.743	1.000	3.000	
4983	Prüfungsgebühren	9.111	5.509	7.000	6.000	
2400	Förderungsabgang/ u.ä.	3.205	1.364	0	0	
	Sonstige betriebl. Aufwendungen	927.059	915.963	972.500	945.000	
	Abschreibungen					
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	122.859	104.637	100.000	103.000	19)
	Aufwendungen	6.863.102	6.673.014	7.606.600	8.078.000	
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-84.291	-55.248	-150.000	-65.000	

- 17) Vodafone-Glasfaseranschluss für beide Standorte mit 300 Mbit-Leitung in beide Richtungen (51 T€).
18) Kostenerstattung an die Stadt Rh-Wd für Personalbewirtschaftung ab 01.01.2017 in Summe 100 T€ (VHS 70 T€/ FARE 30 T€).
19) Lfd. Abschreibung auf das Anlagevermögen.

Seite 4

Volkshochschule Reckenberg-Ems

Nachrichtlich	31.07.2018	31.07.2019	31.07.2020	31.07.2021	31.07.2022
Eigenkapital der VHS gem. GmbH					
Gezeichnetes Kapital (Zweckverb.)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	461.171,92 €	399.590,77 €	315.299,23 €	260.050,67 €	110.050,67 €
Freie Rücklage	58.550,00 €	58.550,00 €	58.550,00 €	58.550,00 €	58.550,00 €
Kapitalrücklage (Wert bei Ausgliederung)	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €
	619.229,51 €	557.648,36 €	473.356,82 €	418.108,26 €	268.108,26 €

Seite 5

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Personal 2022/2023**

	2020/2021 Stand 05/2021	2021/2022 Stand 05/2022	2022/2023 Plandaten
Angestellte VHS			
VHS-Leiter	1,00	1,00	1,00
Fachbereichsleiter inkl. OGGS	5,06	4,58	5,08
Verwaltungsleiterin / stellv.VHS-Ltg	1,00	1,00	1,00
Stellvertr. Verw.Ltg/ Qualitätsbeauftr.	1,00	1,00	1,00
Marketing	1,06	1,06	1,06
Datenschutzbeauftr./Gebäudemanagement	0,50	0,50	0,50
Verw.-Angestellter IT	2,00	1,77	1,77
Verw.-Angestellte	7,24	7,50	7,29
Auszubildende	1,00	1,00	2,00
Zwischensumme	19,86	19,41	20,70

Sonstige Angestellte			
Projekt Demokratie Leben	0,72	1,00	1,00
Deutschbereich Verw./Lehrkraft	0,75	0,75	0,75
Hausverwaltungsdienste	2,17	2,17	2,17
Offene GanztagsGrundschule	80,00	85,30	90,00
OGGS FBL/Koordination/Verwaltung	4,26	4,41	4,92
Zwischensumme	87,90	93,63	98,84
Gesamtsumme	107,76	113,04	119,54

Erläuterungen

- 1) Ab Nov. 2022 kommt die FBL 4.1 (Deutsch) mit einer 0,5 Stelle aus der Elternzeit zurück.
Die FBL wird somit auf eine ganze Stelle aufgestockt. Gleichzeitig wird die Verwaltung im Deutschbereich um eine 0,21 Stelle reduziert.
- 2) Für die OGGS wird das Betreuungspersonal entsprechend der Kinderzahlen aufgestockt.
- 3) Die OGGS-Verwaltung hat seit 08/2021 für die 7 Rheda-Wiedenbrücker OGGS-Schulen als zusätzlichen Aufgabenbereich die Abrechnung der Mittagsverpflegung gegenüber den Eltern und die Abrechnung der BuT-Karten gegenüber dem Jobcenter übernommen.
Ab 08/2022 erfolgen diese Abrechnungen auch für Herzebrock-Clarholz und Harsewinkel.

10 Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

10.1 Jahresabschluss 2020 / 2021

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2020/2021 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

10.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2021	31.07.2020	Veränderung zum Vorjahr
A	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.950,00 €	112.686,24 €	68.263,76 €
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	169.463,97 €	245.601,90 €	- 76.137,93 €
B	Rechnungsabgrenzungsposten	8.453,52 €	7.372,26 €	1.081,26 €
	Summe Aktiva	358.867,49 €	365.660,40 €	- 6.792,91 €

PASSIVA		31.07.2021	31.07.2020	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II.	Rücklagen	121.502,48 €	69.789,58 €	51.712,90 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	94.080,00 €	111.580,00 €	- 17.500,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.559,77 €	61.793,23 €	- 47.233,46 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	35.563,83 €	29.118,45 €	6.445,38 €
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.266,24 €	12.637,88 €	- 371,64 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	55.895,17 €	55.741,26 €	153,91 €
	Summe Passiva	358.867,49 €	365.660,40 €	- 6.792,91 €

10.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2020/2021	2019/2020	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.220.547,25	2.374.766,42	-154.219,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.557,09	1.859,73	3.697,36
3. Materialaufwand:			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-116.000,73	-89.229,32	-26.771,41
4. Personalaufwand:			0,00
a. Löhne und Gehälter	-1.294.066,98	-1.424.292,81	130.225,83
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-271.722,98	-298.104,52	26.381,54
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-492.600,75	-539.390,46	46.789,71
6. Ergebnis nach Steuern	51.712,90	25.609,04	26.103,86
7. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	51.712,90	25.609,04	26.103,86
8. Entnahmen aus der / Einstellung in die freie Rücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-5.171,29	-2.560,90	-2.610,39
9. Entnahmen aus der / Einstellung in die Betriebsmittelrücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-46.541,61	-23.048,14	-23.493,47
10 Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

10.1.3 Lagebericht

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Rheda-Wiedenbrück

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird. Die Gesellschaft hat Geschäfte getätigt, die der Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung dienen, insbesondere der Integration von Jugendlichen, Arbeitslosen und Frauen (nach der Familienphase) in Ausbildung, weitere schulische Ausbildung oder in das Erwerbsleben.

Bei allen Maßnahmen, die zu einem großen Teil im Auftrag und/oder in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Bielefeld, dem Jobcenter Kreis Gütersloh, der Stadt Rheda-Wiedenbrück und den Jugendämtern der Region durchgeführt werden, werden über das im Bericht dargestellte feste Personal im Bereich der Lehre weitere Honorarkräfte eingesetzt. Die FARE gGmbH arbeitet vertrauensvoll mit den Kommunen, Kammern, einschlägigen Verbänden und den im Übergangsmanagement Schule/Beruf Engagierten zusammen. Sie ist wie ihre Gesellschafterin Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Gründungs-Mitglied im BING, Berufliches Integrationsnetzwerk im Kreis Gütersloh, einem Zusammenschluss, der seit vielen Jahren in der beruflichen Integration und Weiterbildung tätigen Trägern.

Naturgemäß bestehen zwischen der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH einige, die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH unterstützende, synergetische Verflechtungen.

2. Wirtschaftsbericht

Die FARE gGmbH weist zum Geschäftsjahresabschluss ein Eigenkapital von TEUR 147 aus, das entspricht 40,9 % der Bilanzsumme.

Aus Sicht der Geschäftsführung verlief das Geschäftsjahr insgesamt zufriedenstellend.

Mit den steigenden Infektionszahlen führte die FARE ab Herbst 2020 die Betreuung, Beratung und Beschulung der Teilnehmenden auf Grund des Verbotes von Präsenzveranstaltungen gemäß geltender Corona-Schutzverordnung unter Einsatz digitaler Mittel durch. Der Kontakt zu den Teilnehmenden wurde über Telefon, E-Mail und/oder Video-Chat aufrechterhalten. Die Finanzierung der Maßnahmen war durchgängig sichergestellt. Auf Grund der Anerkennung der Äquivalenz der digitalen Maßnahmenumsetzung ergab sich die günstige wirtschaftliche Entwicklung. Eine endgültige Prüfung der Äquivalenz durch die Kostenträger steht noch aus – ggf. ist mit

Rückforderungen zu rechnen.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 51.712,90 erzielt; davon werden EUR 46.541,61 der Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 1 AO zugeführt und EUR 5.171,29 der Freien Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO.

Die Verwaltungskostenumlage in Höhe von TEUR 330 wird nach dem Verrechnungsschlüssel des Vorjahres an die VHS gem. GmbH gezahlt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die im Berichtszeitraum durchgeführten bzw. begonnenen Maßnahmen sind von den jeweiligen Auftraggebern her befristet. Bei Unterstellung der Weiterführung der Maßnahmen bzw. der Neubeauftragung erwarten wir im folgenden Geschäftsjahr wiederum ein positives Ergebnis. Als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft wird die FARE gGmbH aber auch im folgenden Geschäftsjahr keinen nennenswerten Jahresüberschuss erzielen.

Die Hauptrisiken für die FARE gGmbH liegen in der kurzfristigen Auftrags-/Maßnahmenvergabe durch die Agentur für Arbeit, durch das Jobcenter Kreis Gütersloh und weitere Auftraggeber, v.a. der öffentlichen Hand. Die Gesellschaft beteiligt sich an Ausschreibungen für Aufträge mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 1 bis 3 Jahren und erhält den Zuschlag bzw. die Absage sehr kurzfristig, unmittelbar vor Maßnahmebeginn. Somit gibt es keine mittelfristige Planungssicherheit über mehrere Jahre. Es besteht das Personalkostenrisiko, ggf. müssen Abfindungen gezahlt werden. Rund 52 % des Umsatzes werden durch diese Maßnahmen erzielt.

Als weiteres Risiko bleiben die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie abzuwarten. Hier sind die Auswirkungen auf die Gesellschaft aktuell schwer abzuschätzen. Für das kommende Geschäftsjahr ist es äußerst relevant, dass eine evtl. wieder notwendig werdende Corona-bedingte digitale Maßnahmenumsetzung von den Auftraggebern anerkannt wird und nicht zur Reduzierung der Fördermittel führt

Hinsichtlich der Fortführung der Maßnahmen verweisen wir auf den Abschnitt "1. Grundlagen des Unternehmens".

Rheda-Wiedenbrück, den 10. Dezember 2021

André Mannke
- Geschäftsführer -

10.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2022 bis 31.07.2023



WIRTSCHAFTSPLAN der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH Wirtschaftsjahr 01.08.2022 – 31.07.2023

Rheda-Wiedenbrück, den 09.06.2022


André Mannke
Geschäftsführer



Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH Erfolgsplan 2022/2023

Konto	Ergebnis 2019/20		Ergebnis 2020/21		Ansatz 2021/22		Ansatz 2022/23	
	[€]		[€]		[€]		[€]	
	01.08.19 - 31.07.20	01.08.20 - 31.07.21	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23				
8020 ff. Umsatzerlöse								
Erlöse	2.376.626	2.226.104	2.320.000	2.270.000	1)			
770 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0				
Erträge	2.376.626	2.226.104	2.320.000	2.270.000				

Erläuterungen

- 1) Erlöse aus Maßnahmen der Arbeitsagentur und aus Aufträgen Dritter
Tätigkeitsfelder:
- Ganztägig Lernen in der SEK I | ESF-Weiterleitung
 - Schulsozialarbeit am Ev. Stiftischen Gymnasium GT
 - KAcA (kein Abschluss ohne Anschluss)
 - Jugendwerkstatt „Kultur“
 - Jugendwerkstatt „Gütersloh“
 - Jugendberatung „Gütersloh“
 - BerEb – Berufseinstiegsbegleitung
 - BVB – Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
 - BaE kooperativ – Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung
 - AsAfex – Assistierte Ausbildung flexibel
 - BKW – Berufskompetenzwerkstatt
 - MIT – Miteinander, Information, Teilhabe
 - BOP – Beratung, Orientierung, Perspektiven
 - Werkstätten (Maler, Holz, Metall, Pflege, Hauswirtschaft)
 - Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer

**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2022/2023**

Konto	Ergebnis 2019/20	Ergebnis 2020/21	Ansatz 2021/22	Ansatz 2022/23
	[€]	[€]	[€]	[€]
	01.08.19 - 31.07.20	01.08.20 - 31.07.21	01.08.21 - 31.07.22	01.08.22 - 31.07.23
Aufwand für bezogene Leistungen				
3100 ff. Honorare /Fahrtkosten	89.229	116.000	126.000	155.000 2)
Personalaufwand				
4100 ff. Gehälter (inkl. LST)	1.424.293	1.294.067	1.360.000	1.350.000 3)
4130 Gesetzliche Sozialaufwendungen	298.105	271.723	280.000	275.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4360/80 Versicherungen/Mitgl. Beitrag	18.269	21.721	19.000	20.000
4600 Werbung	2.236	293	2.000	2.000
4640 Repräsentation/ Bewirtung	313	228	1.000	1.000
4660 Reisekosten/Wegegeld	3.867	1.696	7.000	7.000
4809 lfd. Unterhaltung/Rep./Wartung	1.134	780	1.000	1.000
4901/06 Verwaltungskostenumlage	330.000	330.000	300.000	300.000 4)
4902 Qualitätsmanagement	12.166	5.106	4.000	3.000
4910/20 Porto/ Telefon	573	517	1.000	500
4945 Fortbildung Mitarbeiter	7.994	3.592	13.000	12.000
4946 Personalnebenausgaben	2.020	1.739	4.500	4.000
4950 Rechts-/Beratungskosten, Abschluss	16.234	8.368	11.000	9.000
4956 Personalbewirtschaftung	30.000	30.000	30.000	30.000 5)
4970 Nebenkosten Geldverkehr	447	418	500	500
4980 Sonstige betriebl. Aufwendungen	114.137	88.143	160.000	100.000 6)
Aufwendungen	2.351.017	2.174.391	2.320.000	2.270.000
Jahresüberschuss	25.609	51.713	0	0

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 2) projektbedingt mehr Honorarkosten, u.a. durch ein größeres Angebot im AG-Bereich in den SEK I - Schulen
- 3) Gehaltserhöhung in Anlehnung an den BBB (Bundesverband der Träger beruflicher Bildung e.V.).
Projektbedingt ist weniger Personal im Einsatz.
- 4) Kosten für Infrastruktur, Arbeitsplätze, Werkstätten - Zahlung an die VHS.
- 5) Zahlung an die Stadt Rheda-Wiedenbrück für Personalbewirtschaftung (komplett 100 T€; 30 T€ FARE/70 T€ VHS).
- 6) Projektbezogene Sachkosten, direkter Aufwand für Maßnahmeteilnehmer und Verbrauchsmaterialien (Werkstätten)

Seite 2

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Nachrichtlich	31.07.2017	31.07.2018	31.07.2019	31.07.2020	31.07.2021
Eigenkapital der FARE gGmbH					
Gezeichnetes Kapital (VH\$ gem. GmbH)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittlrücklage	42.625,55 €	43.234,54 €	- €	23.048,14 €	69.590,00 €
Freie Rücklage	61.840,99 €	61.908,55 €	44.180,54 €	46.741,44 €	51.913,00 €
	129.466,54 €	130.143,09 €	69.180,54 €	94.789,58 €	146.503,00 €

Seite 3

**Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Personal 2022/2023**

Beschäftigte	2021/2022 Stand Mai 2022		2022/2023 Projekt-Planung	
	Stellen	Auszubildende im Projekt	Plandaten Stellen	Auszubildende im Projekt
Operative Leitung FARE	1,00		1,00	
Allgem. Verwaltung und Koord.	2,00		1,83	
Ausbildung Bürokommunikation	0,77		0,00	
Ganztägig Lernen in der SEK I (Koordination/ vor Ort)	3,50		6,07	
Schulsozialarbeit am Ev.Stiftischen Gymnasium	0,75		1,50	
KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss	0,23		0,55	
Jugendwerkstatt „Kultur“	3,50		3,38	
Jugendwerkstatt „Gütersloh“	3,14		3,00	
Jugendberatung „Gütersloh“	1,00		1,00	
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung	3,46		2,65	
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	5,60		5,14	
BaE-koopertativ – Berufsausbildung in außerbetr. Einrichtg	1,18	11	0,50	5
AsAflex - Assistierte Ausbildung flexibel	2,40		1,82	
BKW - BerufsKompetenzWerkstatt	2,51		2,51	
MIT - Miteinander, Information, Teilhabe				
BOP - Beratung, Orientierung, Perspektiven	1,00		1,00	
Metall und Umschüler	0,60		0,00	
Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer	2,00		2,00	
Summe	34,64	11,00	33,95	5,00